

Geldrausch in der Tufa:
Erlebnisausstellung
zum Karl-Marx-Jahr ab
1. Mai. **Seite 3**



Von Maskenbildneri bis Vermessungstechnik:
50 Mädchen und sieben Jungen informieren
sich beim Girls' und Boys' Day über Berufe
in der Stadtverwaltung. **Seite 6**



Stadtrat und Stadtvorstand zu Informations-
besuch im Klinikum
Mutterhaus. **Seite 10**

23. Jahrgang, Nummer 18

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 1. Mai 2018

Ein Theater für die Bürger

Neuer Intendant Manfred Langner stellt Spielplan vor

Neubeginn am Theater Trier: Der Intendant ab der nächsten Spielzeit, Manfred Langner, stellte am vergangenen Freitag sein internationales sowie renommiertes Team und den Spielplan 2018/19 vor. Vor allem das Publikum ist Langner wichtig.

Von Björn Gutheil

Der Ort der Pressekonferenz war passend gewählt: Auf der Bühne im Großen Haus saßen nicht nur die Theaterleute, sondern auch zahlreiche Journalisten. Langner, aktuell noch Intendant der Schauspielbühnen Stuttgart, hob vor allem die große Bedeutung der Zuschauer für ihn hervor: „Ein Theater ist ohne Publikum nicht denkbar. Es muss ein Forum für die Stadtgesellschaft sein.“ Warum er sich, der in Wiesbaden geboren und nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zum Steuerinspektor machte, für Trier entschieden habe, liege vor allem an der großen Unterstützung der Politik für das Theater. Zudem habe er schon festgestellt, dass die Trierer ihr Theater lieben. Gemeinsam mit seinem Leitungsteam wolle er „eine neue Seite im Kulturleben Triers aufschlagen“, betonte er. OB Wolfram Leibe sagte zur Entscheidung, Langner zum neuen Intendanten zu machen: „Wir brauchen jemanden, der ein Gespür für dieses Haus, die Stadt und Achtung vor den Zuschauern hat.“ Man könne nicht am Publikum vorbei Theater machen, sagte Leibe.

Festes Ensemble

Regisseur Langner wird das Schauspiel verantworten und die Saison passend zum Marx-Jubiläum mit „Marx' Bankett“ eröffnen. „Piaf“ zeigt die Hohe und Tiefe der großen Sängerin, während in „Blue Jeans“ der Muff der Nachkriegszeit und eine rebellisch werdende Jugend aufeinanderprallen. Freuen dürfen sich die Trierer aber auch auf klassische Stücke wie „Macbeth“ sowie „Romeo und Julia“. Das

Schauspielensemble setzt sich aus alten Bekannten wie Barbara Ullmann und Klaus Michael Nix, aber auch neuen Gesichtern zusammen. Langner: „Wir wollen ein festes Trierer Ensemble. Die Leute sollen sich mit den Künstlern identifizieren können.“

Der neue Generalmusikdirektor (GMD) Jochem Hochstenbach wird einige bekannte Formate fortführen, aber auch für frischen Wind sorgen. „Als GMD will man natürlich eigene Akzente setzen, aber es ist schön, festzustellen, dass es eine große Vielfalt bei den Konzerten gibt und wie hoch das Niveau des Orchesters ist“, sagte der Niederländer und verband dies mit einem Dank an den scheidenden GMD Victor Puhl. Die Sinfoniekonzerte des Philharmonischen Orchesters führt der derzeit noch in Bern tätige Hochstenbach fort. Neu ist jedoch, dass er bei den Konzerten nicht nur dirigieren sondern auch moderieren wird. Kontakt mit den Zuhörern gibt es bei dem neuen Format „Concert Lounge“: Hier stellt Hochstenbach wenige Tage nach einem Sinfoniekonzert ein gespieltes Werk daraus vor. „Mir ist es sehr wichtig, den Kontakt mit dem Publikum zu intensivieren“, sagte er. Die Reihe Weltmusik wird unter dem neuen Namen „Mixed Zone“ weitergeführt. Auch Klassik um 11 und die Familienkonzerte gibt es weiterhin.

Jean-Claude Berutti greift als neuer Operndirektor auf ein internationales Ensemble, unter anderem aus den USA, Madagaskar und der Schweiz zurück. Eröffnet wird der Franzose die Spielzeit mit der Oper „Don Giovanni“. Die Sparte Tanz übernimmt der Italiener Roberto Scafati, der derzeit in Ulm tätig ist und dort laut Langner „eine große Tanzbegeisterung“ ausgelöst hat. Nach Trier bringt er aus Ulm die erfolgreiche Ballettszenierung von „Dornröschen“ mit.

Kulturdezernent Thomas Schmitt betonte die Unterstützung der Stadtspitze für das Theater. „Uns ist wichtig, dass das Theater eine gute Zukunft hat“, so Schmitt. **Spielplan Seite 7**



Willkommen. Im Treppenhaus des Stadtmuseums werden die Besucher mit einem Panel aus großformatigen Marx-Porträts und Familienfotos auf die Landesausstellung eingestimmt, die hier und im Rheinischen Landesmuseum am 5. Mai ab 10 Uhr ihre Pforten öffnet. Kathrin Schug, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, begrüßte in der vergangenen Woche rund 20 Journalisten deutscher und internationaler Medien, die sich vor Ort über den Stand der Vorbereitungen informierten.

Foto: Presseamt/kg
Bericht und Fotos Seite 4

Ein Wochenende voller Marx

Überblick über Auftaktveranstaltungen zum Jubiläum

Das Eröffnungswochenende des Marx-Jahres bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen rund um den in Trier geborenen großen Philosophen. Die Rathauszeitung gibt einen Überblick.

Freitag, 4. Mai:

- 10 bis 17 Uhr, Foyer Stadtbibliothek: Erstaussgabetag Sonderbriefmarke „200. Geburtstag Karl Marx“ (auch am 3. Mai, Details: Seite 5).

- 17 Uhr, Basilika: Festakt mit geladenen Gästen, darunter Ministerpräsidentin Malu Dreyer, EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und OB Wolfram Leibe.

Samstag, 5. Mai:

- 9.30 Uhr, Karl-Marx-Haus: Festakt zur Wiedereröffnung des Museums Karl-Marx-Haus, unter anderem mit Günther Jauch, Malu Dreyer, Kurt Beck, Wolfram Leibe, Andrea Nahles und Mario Adorf. Ab 11 Uhr ist das Museum für Besucher geöffnet.
- 11.30 bis 18 Uhr, Simeonstiftplatz: Enthüllung der Statue, anschließend Bürgerfest mit Live-Musik.

- 17 Uhr, Broadway-Kino: Kurzfilmprogramm „Marx & the Revolution“.

Sonntag, 6. Mai:

- 17.30 Uhr, Viehmarktthermen: Podiumsdiskussion: „Von Marx über Autos bis Fußball. Was Deutschland und China miteinander verbindet“.
- 19 Uhr, Tufa: Konzert der „Grenzgänger“ unter dem Motto „Die Lieder des jungen Karl Marx“.
- 11.15 Uhr, Broadway-Kino: Filmvorstellung „Der junge Karl Marx“, anschließend Gespräch mit Ausstellungsleiterin Beatrix Bouvier.

Neben diesen Veranstaltungen kann ab Samstag, 5. Mai, 10 Uhr, selbstverständlich auch die eigentliche Ausstellung im Stadtmuseum und im Rheinischen Landesmuseum besucht werden. Öffentliche Führungen ohne Voranmeldung finden jeden Samstag und Sonntag statt. Zahlreiche weitere Ausstellungen und ein umfassendes Begleitprogramm beschäftigen sich ebenfalls mit Marx. Weitere Infos: www.karl-marx-ausstellung.de. gut

Förderung der biologischen Vielfalt

Trier ist eine von bundesweit 15 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „Stadtgrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder das Anlegen von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Ziel ist, Städte grüner zu machen und naturnahe Flächen in Kommunen zu schaffen. Das Labeling-Verfahren umfasst eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und den Austausch mit weiteren teilnehmenden Städten. Die Leiterin des Grünflächenamts, Christine-Petra Schacht, sagt: „Die Teilnahme am Labeling-Verfahren betrachten wir als Unterstützung, um die Fachexpertise, Kompetenzen und Aktivitäten in unserer Stadt zu bündeln. Zudem wollen wir gemeinsam mit allen Akteuren weitere Potenziale und Chancen für zukünftige Entwicklungen entdecken.“ red

Helfer für Radrennen gesucht

Für die vom 23. bis 26. August stattfindende Deutschland Tour und die Begleitveranstaltungen sucht die Stadt 250 freiwillige Helfer, etwa als Streckenposten oder an Parkplätzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Mindestalter liegt bei 18 Jahren. Anmeldung unter www.trier.de – Kultur und Freizeit – Deutschland Tour. red

Drei Kandidaten in Ehrang im Rennen

Für die Ortsvorsteherwahl in Ehrang/Quint am Sonntag, 10. Juni, hat der Wahlausschuss unter der Leitung von OB Wolfram Leibe drei Bewerber bestätigt. Zur Wahl stellen sich Bertrand Adams (CDU), Hans-Werner Knopp (SPD) und Christian Schenk (UBT). Erreicht keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit, findet am Sonntag, 24. Juni, eine Stichwahl statt. Die Wahl ist erforderlich, weil der bisherige Amtsinhaber Thiébaud Puel Ende Februar verstarb. red

Ab ins Freibad

Die Freibadsaison hat begonnen: Das Nordbad kann seit Sonntag wieder besucht werden. Geöffnet ist es werktags von 6 bis 19.30 und am Wochenende von 9 bis 18 Uhr. Bei schönem Wetter kann bis 19.30 Uhr geschwommen werden. Am heutigen Dienstag, 1. Mai, 10 Uhr, öffnet dann auch das Südbad seine Pforten. Von Montag bis Freitag hat es von 12 bis 20, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter schließt das Bad erst um 20 Uhr. Tagesaktuelle Infos zu den Öffnungszeiten gibt es online: trier.de/kultur-freizeit/sport/. red



Präsentation. Dezernent Thomas Schmitt, OB Wolfram Leibe und der neue Intendant Manfred Langner (v. l.) bei der Vorstellung des Spielplans. Foto: PA/gut

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

Trier behält die Europahalle

CDU Unsere Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass für den dauerhaften Weiterbetrieb der Europahalle eine Lösung gefunden wurde. Diese ist nicht nur angesichts der desolaten Haushaltslage verträglich, sondern auch praktikabel und zielführend. Wir möchten unseren zuständigen Dezentralen Thomas Schmitt und Andreas Ludwig herzlich danken. Sie präsentieren eine Lösung, die relativ zeitnah umsetzbar ist und den vielfältigen Veranaltern mittel- und langfristige Planungssicherheit gibt. Bei einem ursprünglichen Kostenansatz in einer Größenordnung von knapp zehn Millionen Euro nimmt sich der nunmehrige Ansatz von rund 600.000 Euro eher scheiden aus.



Birgit Falk

noch die Zielsetzung unserer Fraktion. Wichtig war und ist, dass der Betrieb der Europahalle nunmehr dauerhaft gesichert wird. Dabei ist für uns der „Charme der 70er Jahre“ der Europahalle eher nebensächlich.

Die Europahalle ist und bleibt ein zentraler Veranstaltungsort, was nicht zuletzt durch den hohen Auslastungsgrad belegt wird. Mittel- bis langfristig müssen wir uns angesichts eines dauerhaft nicht ausgeglichenen Haushalts vom Wunschen verabschieden.

Wir brauchen pragmatische, finanziell machbare und zielorientierte Lösungsansätze, wie sie nunmehr in kürzester Zeit von unseren Dezentralen Schmitt und Ludwig entwickelt wurden. Die CDU-Fraktion begrüßt ausdrücklich die vorgeschlagenen Lösungen und wird diesen auch zustimmen.

Birgit Falk,
stellvertretende
Fraktionsvorsitzende

Tag der Arbeit in Trier



Der 1. Mai, der traditionelle Tag der Arbeit, steht 2018 unter dem Motto „Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit“. Die zentrale Mai-Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) findet dieses Jahr ab 10 Uhr auf dem Hauptmarkt in Trier statt.

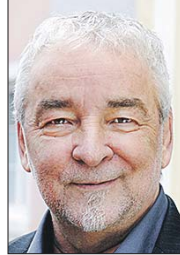
Die drohende Altersarmut ist auch in der Region Trier ein zentrales Thema. So verdienen hier rund 36.000 Beschäftigte weniger als 2500 Euro brutto im Monat. Ein Bruttoeinkommen oberhalb dieser Grenze ist jedoch unabdingbar, um nach 40 Beitragsjahren nicht in die Grundsicherung zu fallen. So ist der Entschluss der Großen Koalition, das Rentenniveau nicht weiter zu senken, ein Schritt in die richtige Richtung.

Bezahlbare Wohnungen

Die Kommunalpolitik muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Menschen in Trier eine auskömmliche

Beschäftigung und eine bezahlbare Wohnung finden können. Nur hierdurch ist eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt gewährleistet.

Der jüngste Tarifabschluss für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ist ein erster Schritt, um die Attraktivität des Öffentlichen Dienstes zu steigern. Für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt ist es zu begrüßen, dass die Beschäftigten der Kommunen nun mit deutlichen Gehaltszuwächsen rechnen dürfen.



Detlef Schieben

Detlef Schieben,
arbeitsmarktpolitischer
Sprecher der
Stadtratsfraktion

Wenn's mal wieder länger dauert...



Wir freuen uns, dass die Deutsche Bahn AG und die Bundesregierung zu einer Einsicht gekommen sind und daraufhin der Weg für die Planfeststellung der Trierer Weststrecke freigemacht wurde. Jetzt liegt es am Landesbetrieb für Mobilität, schnell die Weichen für einen zügigen Baubeginn zu stellen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadt am Fluss



Die technischen Sanierungsmaßnahmen am Dammkörper und die begleitenden Landschafts- und städteplanerischen Maßnahmen sind zwar noch nicht ganz abgeschlossen, lassen aber die deutliche Aufwertung des Zurlaubener



Fotos: UBT

Ufers erkennen und erfreuen bereits jetzt die Trierer, Besucher und Touristen (Foto unten links). Erfreulich ist auch der neue barrierefreie Zugang zur Uferpromenade (Bild unten rechts).

Im Rahmen einer Begehung konnte sich die UBT-Fraktion hiervon überzeugen und dankt ausdrücklich allen an dieser Umgestaltung beteiligten Behörden und Ämtern.

UBT-Stadtratsfraktion



Eine spezielle Schullandschaft



Nach den grundsätzlichen Überlegungen zum Thema Karl Marx, Menschenrechte und „Geschenke“ in den vergangenen Wochen, ein paar Überlegungen, die den Arbeits- und Schulalltag vieler Menschen betreffen:

● Bei allem Verständnis für die betroffenen Eltern im Stadtteil Ost: Am Erhalt und der Sanierung der Egbert-Grundschule festzuhalten, erachten wir nach wie vor als die größte Fehlentscheidung im Schulentwicklungsplan. Es darf nicht sein, dass mehrere Millionen Euro für eine einzügige Grundschule investiert werden sollen, wenn parallel dazu andere Schulen, besonders die weiterführenden, mit Raumnot und sanierungsbedürftigen Gebäuden zu kämpfen haben. Das ist den Lehrern, Schülern und Eltern einfach nicht mehr vermittelbar.

● Schon öfters wurde uns von dem Wunsch der Eltern berichtet, mehr „Durchmischung“ in den

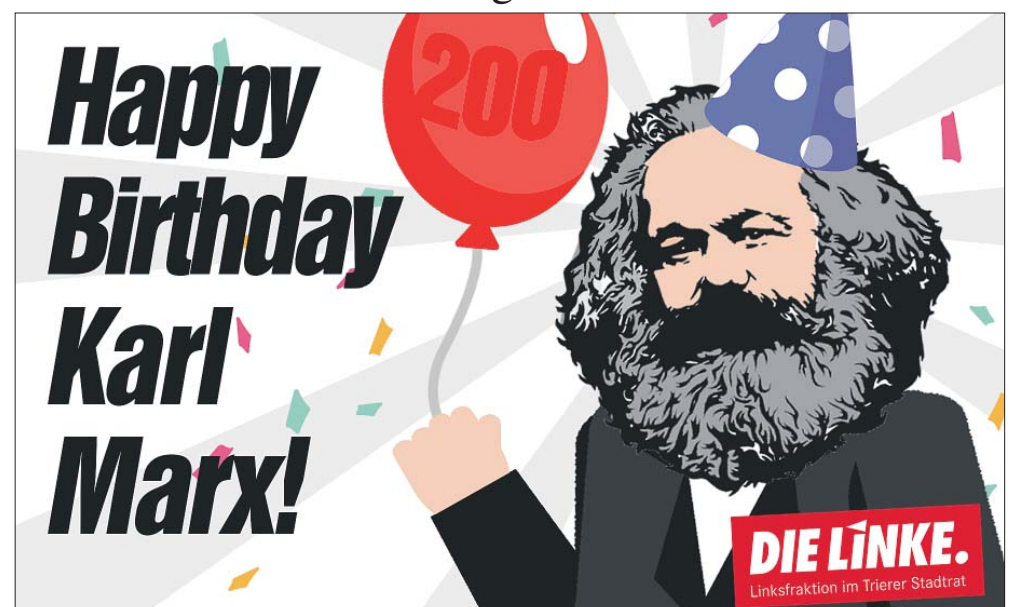
Grundschulen zu fördern. Es ist sozialverträglich und für die Entwicklung der Kinder und unserer Gesellschaft absolut erforderlich, wenn es nicht nur einige wenige „Elitegrundschulen“ gibt, sondern eine gute Mischung der sozialen Herkunft.

● Das Prinzip „Kurze Beine – kurze Wege“ ist eine Idealvorstellung, die sich auf dem Land umsetzen lässt, aber nicht in einer Großstadt wie Trier. Es muss nochmal nachgedacht und diskutiert werden über die Zusammenlegung von Grundschulen, die bessere Auslastung bestehender intakter Gebäude und die verschiedenen Möglichkeiten der Schülerbeförderung.

Wir müssen alle den Mut haben, neu zu denken und nicht an alter Klientelpolitik festhalten. Stattdessen sollte pragmatisch und vernünftig überlegt werden, wie man die Schullandschaft in Trier neu ordnet, sodass alle davon profitieren – sowohl die Stadtkasse als auch die Schüler, Eltern und Lehrer.

Katharina Haßler,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Einladung zum Fest



Vortrag und Schweigemarsch



RaZ-Vermerk

Langer Atem gefragt

In den nächsten Monaten wird Karl Marx rund um seinen 200. Geburtstag das Trierer Stadtbild und die Kulturszene so stark prägen wie kaum eine historische Figur vor ihm. Da liegt es nahe, auch den „Tag der Arbeit“ kurz vor dem Festtag 5. Mai mit ihm in Verbindung zu bringen. Dieser gesetzliche Feiertag hat aber seine Wurzeln nicht in England, ohne dessen Klassengesellschaft die Gesellschaftstheorie von Marx undenkbar ist. Drei Jahre nach seinem Tod protestierten in den USA rund 340.000 Arbeiter gegen die Missstände. Anfangs erreichten sie keine Verbesserungen, was neue Proteste zur Folge hatte – auch in Europa. Am 1. Mai 1890 gab es den ersten Tag der Arbeit. Die weltweite Vernetzung zur Durchsetzung grundlegender Rechte funktionierte also auch ohne Internet ganz gut. Aber die Beteiligten brauchten einen langen Atem. Das lag auch an Streitigkeiten in der Arbeiterbewegung selbst. 1919 scheiterte in der Weimarer Republik der Versuch, den 1. Mai zum gesetzlichen Feiertag zu machen nicht zuletzt an Konflikten zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten, deren Wurzeln auch mit Marx selbst zu tun haben. pe

Feierlicher Start in ein großes Jahr

Bürgerfest am 5. Mai zum Auftakt des Marx-Jahres

Trier stimmt sich auf ein großes Ereignis ein: Die Landesausstellung zum 200. Geburtstag von Karl Marx wird am Samstag, 5. Mai, eröffnet, gleichzeitig wird die Marx-Statue enthüllt. Zum Auftakt des Jubiläumsprogramms feiert Trier ein Bürgerfest auf dem Simeonstiftplatz. Die Rathaus Zeitung gibt einen Überblick, was die Bürger erwartet. Los geht es um 11.30 Uhr mit der Enthüllung der Marx-Statue des chinesischen Künstlers Wu Weishan. Die Trierer können gemeinsam mit OB Wolfram Leibe sowie zahlreichen geladenen Gästen wie Ministerpräsidentin Malu Dreyer und dem chinesischen Botschafter Shi Mingde dabei sein, wenn die Statue erstmals vollständig an ihrem Platz zu sehen ist. Beigeordneter Andreas Ludwig wird zu dem Geschenk Chinas an die Stadt Trier ebenfalls sprechen.

Zwei Stunden später, ab 13.30 Uhr, lädt die Stadt zu einem Bürgerfest zum Auftakt des Karl-Marx-Jubiläumsjahres auf den Simeonstiftplatz ein, wo die Bürgerinnen und Bürger ein unterhaltsames Bühnenprogramm erwartet:

● **13.30 bis 14.15 Uhr: Andreas Sittmann und Kumpanen.** Musikalisch-literarische Revue über Karl Marx und andere Trierer Revolutionäre.

● **14.30 bis 15.15 Uhr: Hennich & Hanschel.** Musikkabarett zu Marx.

● **15.30 bis 16 Uhr: Ensemble der Universität Xiamen.** Ausflug in die Welt der klassischen chinesischen Musik.

● **16.15 bis 16.25 Uhr: Opernsänger Tobias Scharfenberger und Pianist Klauspeter Bungert.** Historische Lieder von Anna Bochkoltz, der Freundin von Marx-Ehefrau Jenny von Westphalen.

● **16.45 bis 17.45 Uhr: FWG Jazz-Band.** Swing-Arrangement der Hymne „Die Internationale“.

● **17.45 bis 18 Uhr: Nachtwächter und Karl Marx.** Nachtwächter Alf Keilen und Karl Marx (Henning Laufer) läuten beim Rundgang über den Simeonstiftplatz das Ende des Bürgerfests ein.

● **13 bis 18 Uhr: Kreativatelier für Kinder in der Museumspädagogik des Stadtmuseums.**

Passend zum 200. Geburtstag des großen Philosophen werden beim Bürgerfest Marx-Bier und -Wein sowie Würste (natürlich rote) angeboten. gut



TRI ER

11.30 Uhr Enthüllung der Karl-Marx-Statue
13.30 Uhr Fest zum Auftakt des Jubiläumsjahres

**200 JAHRE
KARL MARX**

SIMEONSTIFTPLATZ
5. MAI 2018

ttm Trier Tourismus und Marketing

Tufa gibt sich dem Geldrausch hin

Interaktive Ausstellung von rund 20 Künstlern zum Marx-Jahr / Ironisch-spielerischer Ansatz

In der Tufa wird der Tag der Arbeit am 1. Mai wörtlich genommen: Zur Eröffnung der Erlebnisausstellung „Geldrausch“ als größter Beitrag zum Karl-Marx-Jahr sind zahlreiche Mitarbeiter und Künstler im Einsatz. Der Aktionstag findet von 11 bis 19 Uhr statt. Der Happening-Charakter des Programms bietet einen guten Vorgeschmack auf die gesamte Ausstellung.

Von Petra Lohse

Die Besucher sind immer wieder zum Mitmachen eingeladen, wenn die Tufa mit der Ausstellung zu ihrem „Mo-

neyfest“ einlädt, zum Beispiel in einer Druckwerkstatt zum Geldfälschen. Zudem können sie miterleben, wie Kunstwerke entstehen oder sich im Laufe der dreimonatigen Veranstaltung verändern.

In der interaktiven Ausstellung zeigen über 20 internationale, nationale und regionale Künstler ihre Exponate und beleuchten eines der Kernthemen von Karl Marx: das Kapital. Nach Angaben von Tufa-Geschäftsführerin Teneka Beckers hat das Kultur- und Kommunikationszentrum in dieser Zeit stark erweiterte Öffnungszeiten und macht ausnahmsweise keine Pause in den Sommerferien.

Die gesamte Ausstellung ist geprägt durch einen ironisch-spielerischen Umgang mit dem Thema Geld, dem Auf und Ab auf den Kapitalmärkten sowie den Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Das zeigt sich nicht nur in der Fälscherwerkstatt, sondern auch in der Ecke mit Figuren aus Walt Disneys Entenhausen oder in der Installation mit einer vergoldeten Geldwaschmaschine samt Wäscheständer zum Trocknen der Geldscheine.

Daneben bietet das Programm aber auch gesellschaftskritische Elemente: So zahlt die Tufa den Schöpfern der Exponate erstmals ein bedingungsloses Künstlereinkommen. In dem um-

fangreichen Rahmenprogramm (erster Teil im Infokasten rechts) geht es unter anderem um die Suche nach dem neuen Menschen in der sozialistischen Revolution, um die Frage, was Karl Marx von einem bedingungslosen Grundeinkommen halten würde, sowie um aktuelle Ansätze zu einer Gemeinwohlökonomie.

Visionen für 2030

Die von den Trierer Künstlern Laas Köhler und Martina Diederich konzipierte Ausstellung ist im ersten und zweiten Stock des Tufa-Gebäudes zu sehen. Auf dem Außengelände greift ein goldener Wohnwagen die Glorifizierung und Vergötterung von Geld und Münzen in einer ironischen Brechung auf. Das gilt auch für den Tresorraum im zweiten Stock des Gebäudes mit Goldbarren in den Regalen. In der Etage darunter ist der Ausstellungsteil „Visionen“ zu sehen. Er liefert vielfältige, alltagsnahe Ideen für eine Welt ohne monetäre Zwänge im Jahr 2030. In Aktionen der Lokalen Agenda 21 und des Transition-Vereins geht es zum Beispiel um Ansätze zur Selbstversorgung durch grüne Oasen in der Stadt. Um das Projekt für die Besucher anschaulich zu machen, entsteht unter anderem vor der Wand an der Fensterseite des Gebäudes Richtung Wechselstraße auf Holzgestellen ein großes Beet.

Bei der Ausstellung, die in den letzten zwei Jahren konzipiert und realisiert wurde, spielt das Thema Geld auch organisatorisch eine Rolle. Mit den Stadtwerken, der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, dem Kultursommer sowie der Lotto- und der Kulturstiftung Trier wurden zwar einige potente Sponsoren ins Boot geholt, es gibt aber immer noch eine Lücke im Budget. Daher verband Dr. Klaus Reeh, Vorsitzender des Tufa-Trägervereins, die Vorstellung des Ausstellungsprogramms mit einer Werbung um weitere Förderer.

Rahmenprogramm im ersten Monat

- Mittwoch, 2. Mai, 19 Uhr, Tufa, Großer Saal: „**Macht Geschenke: The making of Capital**“, Lecture Performance mit Christian Lehr.
 - Sonntag, 6. Mai, 19 Uhr, Tufa, Großer Saal: „**Die Lieder des jungen Karl Marx**“, Konzert mit den „Grenzgängern“.
 - Dienstag, 8. Mai 20 Uhr, Tufa Großer Saal: „**Macht! Geld! Sexy?**“, Finanzkabarett mit Chin Meyer.
 - Mittwoch, 9. Mai, 19 Uhr, Ausstellungsraum erste Etage: „**Commonismus**“, Vortrag mit Annette Fehrholz in der Reihe „Karl-Marx-Visionen“.
 - Samstag, 12. Mai, 14 Uhr: **20 Jahre Liedermacherfestival**, Konzert in und um die Tufa.
 - Montag, 14. Mai, 20 Uhr, Tufa, Großer Saal: „**Die Suche nach dem neuen Menschen**“, Vortrag mit dem Autor Wladimir Kaminer.
 - Mittwoch, 16. Mai, 20 Uhr, Tufa Kleiner Saal: „**Karl Marx – Das Kapital, Erster Band**“, Hörspiel der Gruppe „Rimini-Protokoll“ in der Reihe „Marx-Visionen“.
 - Mittwoch, 23. Mai, 19 Uhr, Tufa-Ausstellungsraum erste Etage: „**Bedingungsloses Grundeinkommen – Was würde Karl Marx dazu sagen?**“, Vortrag mit Ronald Blaschke in der Reihe „Marx-Visionen“.
 - Mittwoch, 30. Mai, 19 Uhr, Tufa-Ausstellungsraum erste Etage: „**Monopoly für alle. Wir wollen mit euch spielen. Kommt einfach vorbei und macht mit**“, Special in der Reihe „Marx-Visionen“.
 - Samstag, 2. Juni, 20 Uhr, Tuchfabrik, Großer Saal: „**I am aus Trier – Die Karl-Marx-Revue**“, Musiktheaterproduktion unter der Schirmherrschaft von Kulturdezernent Thomas Schmitt. Weitere Termine der Produktion: 3., 7., 8., 9., 16., und 17. Juni sowie nach den Sommerferien am 16., 17., 18. August, 7./8. September, Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags um 19 Uhr.
- Weitere Programminformationen zum Rahmenprogramm im Internet: www.tufa-trier.de. red



Schatzkammer. Der Artothek-Raum der Tuchfabrik wird für die „Geldrausch“-Ausstellung in einen Tresor umgestaltet. Dabei dominiert die Farbe Gold, nicht zuletzt durch die Skulptur, die die Künstlerin Silke Aurora bei einem Pressetermin in der vergangenen Woche präsentiert. Foto: Presseamt/pt

Und täglich kommt die Leihgabe

Blick hinter die Kulissen: Wie in den Trierer Museen die Karl-Marx-Ausstellungen aufgebaut werden



In wenigen Tagen ist es soweit: Am 5. Mai eröffnen in Trier anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx die große Landesausstellung „Karl Marx 1818-1883 – Leben, Werk, Zeit“ im Rheinischen Landesmuseum und Stadtmuseum Simeonstift sowie die Partnerausstellungen im Museum Karl-Marx-Haus und im Museum am Dom. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren: Die Ausstellungsarchitektur wird in den Standorten aufgebaut und täglich treffen Leihgaben aus der ganzen Welt ein – aus Orten von St. Petersburg bis Philadelphia, von Wien bis Stockholm.

Zu den herausragenden Exponaten zählt das Doktordiplom von Karl Marx. Das Rheinische Landesmuseum zeigt dieses wertvolle Dokument, das eine Leihgabe des Internationalen Instituts für Sozialgeschichte in Amsterdam ist und bisher noch nie einem größeren Publikum gezeigt wurde, gleich zu Beginn ihres Ausstellungsteils. Am 15. April 1841 promovierte die Philosophische Fakultät Jena Karl Marx in Abwesenheit. Die Dissertation über die griechischen Philosophen Epikur und Demokrit hatte er zuvor per Post eingereicht. „Das Amsterdamer Institut, in dessen Archiv ein Großteil des Nachlasses von Karl Marx aufbewahrt wird, zählt zu den wichtigsten Leihgebern der Trierer Ausstellung“, erläutert Kuratorin Barbara Wagner.

Exaktes Protokoll

Jedes Exponat, das in Trier ankommt, wird begleitet von Anweisungen zum Lichteinfall und zur Klimatisierung, damit es auch während der Präsentation in der Ausstellung bestmöglich konserviert wird.

Der Zustand der Kunstwerke und Dokumente wird vor und nach der Anlieferung genau protokolliert, sodass etwaige Transportschäden nachverfolgt werden können. Die Versicherung der herausragenden Leihgaben beläuft sich jeweils auf eine sechsstelligen Summe.

Doch auch die eigenen Magazine der Trierer Museen bieten Stoff für die Landesausstellung: Das Stadtmuseum Simeonstift konnte kürzlich auf einer Auktion das Gemälde „In der Pass- und Polizeistube vor der Emigration“

von Felix Schlesinger (1859), einem Künstler der Düsseldorfer Malerschule, erwerben. Im Ausstellungsteil „Stationen eines Lebens“ steht dieses Werk für die politische und durch Armut bedingte Auswanderung, die das 19. Jahrhundert ebenso wie die Biografie von Karl Marx über weite Strecken prägte.

Das Museum am Dom nimmt mit der begleitenden Ausstellung „LebensWert Arbeit“ ein wichtiges Thema von Karl Marx auf und spannt den Bogen in die

Gegenwart, unter anderem mit der Fotografie von Andreas Gursky „Siemens, Karlsruhe, Germany 1991“, einer Leihgabe der Industrie- und Handelskammer Köln. Das Verhältnis zwischen Mensch und Technik ist ein wiederkehrendes Thema bei Andreas Gursky, wobei er jedoch

keinerlei Wertung vornimmt. In der großformatigen Fotografie verzichtet Gursky bewusst auf einen Bildmittelpunkt. Die Menschen, die man erst beim zweiten Hinsehen wahrnimmt, fügen sich anonym in die Produktion ein, ohne dass es ein zentrales Motiv gibt. *red*



Gut geschützt. Stefan Schuh, Restaurator im Dommuseum, zieht eine Plastikfolie ab – zum Vorschein kommt die Fotoarbeit „Siemens, Karlsruhe, Germany 1991“ von Andreas Gursky.



Zeugnis. Das Doktordiplom der Universität Jena, das am 15. April 1841 im Namen des Herzogs Karl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach dem „Carolo Henrico Marx“ verliehen wurde, wird in Trier erstmals im Rahmen einer großen Ausstellung präsentiert.



Sorgfalt. Kuratorin Barbara Wagner (r.) und Restauratorin Sarah Bruch platzieren das Doktordiplom mit der gebotenen Vorsicht auf die vorgesehene Stelle in der Ausstellungsarchitektur im Landesmuseum.



Expertenrunde. Kurator Frank Hirschmann, Ausstellungsarchitekt Tobias Katz und Museumsleiterin Elisabeth Dühr (v. l.) bei einer kurzen Pause im Trubel der Ausstellungsverbereitungen im Stadtmuseum Simeonstift. Auf der großen Europakarte im Hintergrund sind die Lebensstationen von Karl Marx markiert. *Fotos: Presseamt/kg*



Bei Lichte. Dimitri Scher, Restaurator im Stadtmuseum, untersucht das Gemälde „In der Pass- und Polizeistube vor der Emigration“ von Felix Schlesinger auf Transportschäden, bevor es an seinen Platz in der Ausstellung hängt wird.

Was ist politischer Extremismus?

Zu einem Vortrag mit Diskussion lädt die Trierer Partnerschaft für Demokratie am Mittwoch, 16. Mai, 15 Uhr, ins Café des Bürgerhauses Trier-Nord ein. Referent Luis Caballero spricht zum Thema „Panorama der politischen Ränder: Was ist eigentlich ‚extrem‘?“. Ohne Meinungsfreiheit ist kein gesellschaftliches oder politisches Engagement möglich. Zu einem freien und demokratischen Staat gehört eine Vielfalt an politischen Strömungen und Meinungen, die auch gegensätzlich sein können. Aber ab wann gilt eine politische Strömung als „extrem“? Welche Gründe gibt es hierfür? Welche Bedeutung hat die Diskussion über Links- und Rechtsextremismus? Interessenten werden um eine Anmeldung per E-Mail an vicky.parsunka@trier.de gebeten. Der Vortrag wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesfamilienministeriums gefördert. *red*

Ausstellung zu Tabu-Thema Adipositas

Im VHS-Foyer ist vom 7. bis 12. Mai die Ausstellung „Schwere(s)Los“ zu sehen, die das Ziel hat, Adipositas als chronische Krankheit und nicht als menschlichen Makel darzustellen. Zur Einleitung beginnt um 18 Uhr ein Vortrag von Professor Dorothee Decker vom Adipositas-Zentrum im Klinikum Mutterhaus. Sie beschreibt die Erkrankung, ihre Folgen und Behandlungsmöglichkeiten. In der Ausstellung zeigen Fotos von Design-Studenten, wie Menschen mit Adipositas leben, wie sie sich fühlen und mit welchen Vorurteilen und Hürden sie zu kämpfen haben. Die Schau ist ein Projekt der DAK, des Adipositas-Zentrums, der Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationsstelle (Sekis) sowie von Adipositas-Selbsthilfegruppen. *red*

Vielstimmiges Ensemble

Hörspiel mit Statements aus dem Marx-Container geht auf Tour

Experiment geglückt: Zehn Monate war der Marx-Container in den Quattropole-Städten Trier, Metz, Luxemburg und Saarbrücken unterwegs, um Stimmen zu Karl Marx zu sammeln. Rund 50 Stunden Rohmaterial kamen dabei zusammen. Untermalt von den Geräuschen verschiedener Alltagsgegenstände und dem Surren eines historischen Webstuhls hat das Klangensemble „Liquid Penguin“ daraus jetzt eine 56-minütige Collage geschaffen.

Ausgezahlt hat sich somit, dass die Hürde fürs Mitmachen sehr niedrig war: In dem mobilen Studio, das unter anderem im Foyer des Palais Walderdorff installiert war, konnten die Teilnehmer durch Händeklatschen die Tonaufnahme eigenständig in Gang setzen und sich bei ihren State-

ments an vorgegebenen Themen orientieren. Die Teilnehmer wurden gefragt, was sie mit Karl Marx verbinden, aber auch was ihnen an der heutigen Gesellschaft gefällt und was nicht, was ihnen Bezahlung bedeutet und was sie wert sind.

Katharina Bihler von „Liquid Penguin“ berichtet von der Erfahrung, den vielstündigen Datenwust zu ordnen: „Die Stimmen sind mir im Lauf der Zeit ans Herz gewachsen. Sie setzen beim Hören etwas in Gang und regen zum Nachdenken an.“ Wie waren die Meinungen zu Marx? Bihler: „Die Mehrheit findet seine Ideen richtig. Vielfach wird auch auf die Aktualität seiner Lehre hingewiesen, die in die heutige Zeit fortgeführt werden sollte. Es gab nur sehr wenige Stimmen, die Marx komplett verdammt haben.“



Lausching. Die erste Hörbank des Projekts Marx-Container steht bis Mitte Mai in der Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums. *Foto: Presseamt/kig*

Zentrale Anlaufstelle im Rathaus

Ehrenamtliche äußern bei Ortstermin mit OB Leibe Wünsche für die Trierer Höhenstadtteile

Konkrete Hilfestellungen und Vereinfachungen bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und der Beantragung von Fördergeldern – diese Wünsche der Vereine standen im Mittelpunkt des ersten Ortstermins von OB Wolfram Leibe in seinem Jahresschwerpunkt „Das Ehrenamt – der starke Rückhalt der Gesellschaft“. Derzeit bewegt die ehrenamtlich Engagierten aber auch noch ein ganz anderes Problem.

Von Petra Lohse

Am 25. Mai tritt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Die vielen noch offenen Fragen sorgen für erhebliche Verunsicherungen bei Vereinsvorständen. Im Blickpunkt der Reform steht vor allem der Schutz persönlicher Daten. Die Vereine sind sich zum Beispiel oft nicht mehr sicher, welche Infos über ihre Mitglieder sie speichern dürfen und welche Einschränkungen bei deren Verwendung zu beachten sind. Carsten Müller-Meine, der sich zusammen mit OB Leibe den Fragen der Ehrenamtlichen aus den Stadtteilen Irsch, Filsch, Kernscheid und Tarforst stellte, sieht mit Blick auf die Datenschutzverordnung einen erheblichen Schulungs- und Beratungsbedarf. Dem wollen sowohl die Ehrenamtsagentur als Partner vor Ort als auch die Stabsstelle Ehrenamt in der Mainzer Staatskanzlei Rechnungen tragen.

Nachwuchsmangel in den Vereinen

Leibe sieht ebenfalls eine erhebliche Verunsicherung durch die Verordnung, warnte aber auch davor, sich in Panik versetzen zu lassen. Marco Marzi, Vorsitzender des Stadtsporthands, äußerte die Befürchtung, dass durch die mit der Verordnung verbun-

denen Risiken Interessenten von einer Mitarbeit in Vorständen abgeschreckt würden. Schon jetzt würden viele Vereine unter Nachwuchsmangel leiden. Marzi schlug vor, einen zentralen Datenschutzbeauftragten für alle Trierer Vereine zu installieren, damit sich nicht jede Gruppe einzeln mit diesem Problem herumschlagen müsse. Carsten Müller-Meine fand die Idee zwar grundsätzlich gut, hat aber rechtliche Bedenken: „Wir könnten Probleme mit dem Haftungsrisiko für diejenigen bekommen, der die konkrete Beratung macht. Das gilt besonders für Freiberufler.“

Vor dem Start in die Debatte hatte Leibe zur Begrüßung das große Engagement der Ortsvorsteher, der Freiwilligen Feuerwehren und der rund 500 Trierer Vereine gewürdigt und ergänzt: „Das Ehrenamt braucht zu seiner Unterstützung auch feste hauptamtliche Strukturen. An dieser Stelle kommt die Ehrenamtsagentur ins Spiel. Unser Angebot in Trier sucht seinesgleichen in Rheinland-Pfalz.“

Agenturchef Carsten Müller-Meine nutzte das Treffen, um zum Beispiel auf den vielfältigen Nutzwert der Ehrenamtskarte hinzuweisen. Vor der Diskussion konnten die Vereine ihre Fragen und Anliegen bei der Ehrenamtsagentur einreichen. Dabei ging es um Einzelprobleme, wie die Frage des Musikvereins Irsch nach Parkausweisen bei städtischen Konzerten oder die Beantragung von Zuschüssen für die ehrenamtliche Nachmittagsbetreuung der Grundschüler in Irsch. An dieser Stelle gab Leibe den Tipp, sich mit einem Antrag an die Schulstiftung der Sparkasse zu wenden.

Mehrere Teilnehmer der Runde sehen Verbesserungsbedarf bei den Regelungen zu den Anmeldungen und Vorbereitungen für ihre Veranstaltungen



Einführung. Zu Beginn der Diskussion würdigt OB Leibe (hinten) die wichtige Rolle der Ehrenamtlichen für das städtische Leben, warnt aber auch davor, sie durch zu viele Aufgabenzuweisungen zu überfordern. *Foto: Presseamt/pe*

gen und Feste, die für die meisten Vereine eine wichtige Einnahmequelle sind. Derzeit müssen sie sich vor allem an das Ordnungsamt und die Straßenverkehrsbehörde wenden und manchmal auch an weitere Dienststellen im Rathaus. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, eine zentrale Anlaufstelle für diese Anliegen zu schaffen. Leibe verwies darauf, dass es eine solche „One Stop-Agency“ für Unternehmen in der Wirtschaftsförderung

gibt und sagte eine Prüfung des Anliegens zu. Viele Vereine wüssten auch oft nicht, welche Dienststellen für konkrete Fragen zuständig seien. „In solchen Fällen kann ein Anruf bei der zentralen städtischen Infonummer 115 sehr hilfreich sein“, so der OB. Zum Abschluss bat Leibe die Gäste um eine Gesamteinschätzung der Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in den vier Stadtteilen. Dabei wurden die Noten Befriedigend und Gut vergeben.

Jubiläumskonzert im Konfuzius-Institut

An der Uni Trier feiert das Konfuzius-Institut sein zehnjähriges Bestehen am 7. Mai, mit einem Konzert. OB Wolfram Leibe eröffnet die Veranstaltung um 16 Uhr. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr. Anmeldung per E-Mail an: konfuzius-institut@uni-trier.de. Das Institut widmet sich der Vermittlung der chinesischen Sprache und Kultur sowie der Förderung der interkulturellen Verständigung. *red*

Neue Sprechstunde für die Onleihe

Die Stadtbibliothek im Palais Walderdorff bietet ihre Onleihe-Sprechstunden in einem neuen, regelmäßigen Format am ersten Mittwoch im Monat an. Der erste Termin findet am Mittwoch, 2. Mai, 11 bis 12 Uhr, in der Multimedia-Abteilung statt. Interessierte, die die Onleihe erstmals nutzen oder auf ein neues Endgerät umsteigen wollen, können sich vor Ort informieren. *red*

Kreuzung ab 7. Mai gesperrt

Im Rahmen der Erneuerung der Straße An der Stadtmauer in Ehrang steht der Ausbau der Kreuzung mit der August-Antz- und der Gartenstraße auf dem Programm. Die Kreuzung wird mit neuen, beidseitigen Haltestellen barrierefrei umgebaut. Des Weiteren erneuern oder erweitern die Versorgungsträger verschiedene Leitungen. Für eine Kanalsanierung wird quer zur Gartenstraße eine circa 8 Meter lange und 2,70 m breite Zielgrube angelegt. Die Kreuzung wird deshalb ab Montag, 7. Mai, 8.30 Uhr, voraussichtlich bis Ende August voll gesperrt. Die Umleitung verläuft über die Nieder-

straße oder über die B 53 und wird ausgeschildert.

Für die Stadtbusse der Linien 8 und 87 gelten folgende Regelungen: Richtung Quint geht es ab Wallenbachstraße über die Pfeiffersbrücke auf die B 53, L 47, Quinter-, Alemannen-, Merowinger- und Bettemburgstraße. Die Busse der Linie 8 nach Schweich fahren über Feld- und Bahnhofstraße zur Endstation. Die Stationen Peter-Roth-Platz und Ehrang-Krankenhaus werden in Richtung Quint an die Ersatzhaltestelle Peter-Roth-Platz und an die Station Ehrang-Unterführung in der Bettemburgstraße verlegt. *red*

Sonderpostamt zum Jubiläum

Direkt vor dem 200. Geburtstag von Karl Marx gibt die Post eine 70 Cent-Sondermarke mit einem Stempel in einem Sonderpostamt im Palais Walderdorff aus. Es ist im Foyer der Stadtbibliothek Palais Walderdorff am 3./4. Mai, 10 bis 17 Uhr, geöffnet. Der Münchener Künstler Thomas Mayfried hat die Marke gestaltet. Der deutsch-französische Briefmarkenclub Trier zeigt in einer begleitenden Ausstellung Marx-Marken aus der Sammlung des früheren Briefmarkenhändlers Erich Rahn. Außerdem ist das Original einer Marx-Collage aus Briefmarken zu sehen. Sie stammt von dem Saarburger Künstler Armin Bohn. *red*

Zitate

„Karl Marx war ein Kommunist und hat ein Buch geschrieben.“
 „Mit Marx verbinde ich Gerechtigkeit, Gleichstellung, aber auch Gleichmacherei. Seine Ideen sind dennoch erstrebenswerter als reiner Markkapitalismus.“
 „Unsere Gesellschaft wäre schlechter ohne ihn.“
 „Marx gehört auf den Euroschein.“
 „Mit Marx verbinde ich die sozialistische Tristesse in meiner Heimatstadt Chemnitz, früher Karl-Marx-Stadt. Ich glaube, viele Leute hier in seiner Geburtsstadt Trier wissen gar nicht, was er bewirkt hat.“

Vielfältige Jobs im Rathaus entdeckt

50 Mädchen und sieben Jungen informieren sich beim Girls' und Boys' Day über Berufe in der Stadtverwaltung

Bei der Feuerwehr und im Stadtreinigungsamt arbeiten nur wenige Frauen, in der Theatermaske und in Kitas kaum Männer. Damit sich das ändert, hat das Rathaus beim bundesweiten Girls' und Boys' Day Mädchen wieder Einblick in „typische Männerberufe“ gewährt – und Jungen in „typische Frauenberufe“.

Von Britta Bauchhenß

„Sucht Euch Berufe aus, die Ihr gerne macht, bei denen Ihr aber auch genug Geld für Euch verdient!“ Diesen Ratschlag gab Bürgermeisterin Elvira Garbes zur Begrüßung den Mädchen. Oberbürgermeister Wolfram Leibe ermutigte seinerseits die Jungen, ihren Neigungen nachzugehen und dabei auch soziale Berufe in Betracht zu ziehen.

Mit der städtischen Revierförsterin Kerstin Schmitt lernten unter anderem die Freundinnen Bianca, Sophie und Belana viel über Bäume und Setzlinge. „Wir wollten mal etwas Neues ausprobieren, nicht nur am Computer sitzen“, sagte Sophie und Bianca meinte: „Der Tag hat schon gezeigt, ob einem das liegt oder nicht“. Ganz begeistert waren zwölf Mädchen, die bei der Berufsfeuerwehr Drehleiter fahren und Übungsfeuer löschten durften. „Feuerwehr ist bei mir jetzt in der engeren Auswahl“, sagte Lara, und auch Xenia und Sarah können sich vorstellen, den Beruf zu ergreifen.

Theatermeister Roman Poppelreiter zeigte zehn Mädchen die Veranstaltungstechnik im Theater, unter anderem Licht und Ton. „Es hat viel

Spaß gemacht zu sehen, was man sonst nicht sieht, wie die Malerei und die Schreinerei“, sagte Tara im Anschluss. Und Hanna ergänzte: „Wer weiß schon, dass sie dort eine eigene Schlosserei haben?“ Arbeiten möchten sie wegen der vielen Technik aber lieber doch nicht in dem Bereich.

„Feines Arbeiten“

Fünf Jungen waren unterdessen in einer Kita eingesetzt und hatten „viel Spaß beim Spielen mit den Kindern“, wie sie versichern. „Ich habe heute entdeckt, dass das beruflich etwas für mich sein könnte“, meinte Nico am Ende. In der Maske des Trierer Theaters lernten zwei Jungen die filigrane Arbeit kennen, die dort notwendig ist. „Ziemlich anstrengend“, bilanzierte Ben und auch Asad war beeindruckt, wieviel „feines Arbeiten“ notwendig ist.

Die städtische Gleichstellungsbeauftragte Jutta Schiller dankte allen beteiligten Ämtern für ihr Engagement, darunter auch die Ämter für Stadtreinigung, Grünflächen, Tiefbau und für Bodenmanagement und Geoinformation.

In Aktion. Maskenbildnerin Birgit Molitor zeigt dem bereits geschminkten Ben, wie im Theater Haarteile geknüpft werden (Foto oben). Tara und Hanna ziehen die Seile des Schnürbodens, um auf der Theaterbühne Kulissen herunterzulassen (Foto rechts unten). Sophie prüft mit einem Lot, ob der Fluchtstab für die Messung einer Linie auf dem Viehmarkt gerade steht.

Fotos: Presseamt/bau



THEATER TRIER SPIELZEIT 2018/2019

MUSIKTHEATER

29.9.2018
DON GIOVANNI
Oper
von Wolfgang Amadeus Mozart

1.12.2018
PARISER LEBEN
LA VIE PARISIENNE
Operette
von Jacques Offenbach

2.2.2019
MADAMA BUTTERFLY
Oper
von Giacomo Puccini

6.4.2019
**DIE LUSTIGEN WEIBER
VON WINDSOR**
Komisch-phantastische Oper
von Otto Nicolai

18.5.2019
EIN ABEND – ZWEI OPERN

DIDO AND AENEAS
Oper von Henry Purcell

LA VOIX HUMAINE
DIE MENSCHLICHE STIMME
Mono-Oper
von Francis Poulenc

TANZ

13.10.2018
ZORBAS
Ballett von Mikis Theodorakis

22.2.2019
DIE REISE IN DIE HOFFNUNG
Tanztheater von Roberto Scafati
Uraufführung

12.4.2019
DORNRÖSCHEN
Ballett von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

SCHAUSPIEL

15.9.2018
MARX' BANKETT
Schauspiel von Joshua Sobol
Uraufführung

September 2018
**SECHS TANZSTUNDEN
IN SECHS WOCHEN**
Schauspiel von Richard Alfieri

27.10.2018
PIAF
Schauspiel mit Musik
von Pam Gems

19.1.2019
BLUE JEANS
Schauspiel mit Musik von
Jürg Burth und Ulf Dietrich

Frühjahr 2019
POLITISCH KORREKT!
Schauspiel von Salomé Lelouch
Deutsche Erstaufführung

12.3.2019
MACBETH
Tragödie von William Shakespeare
Gastspiel in englischer Sprache

Frühjahr 2019
**MONSIEUR IBRAHIM UND
DIE BLUMEN DES KORAN**
Dramatischer Text von
Eric-Emmanuel Schmitt
Alternierend in deutscher und
französischer Sprache

Frühjahr 2019
P'TIT ALBERT
Schauspiel von Jean-Marie Frin

23.3.2019
ROMEO UND JULIA
Tragödie von William Shakespeare

8.6.2019
MONTY PYTHON'S SPAMALOT
Musical von Eric Idle

MIXED ZONE

8.11.2018
METROPOLIS
GROSSES HAUS 20 Uhr

28.3.2019
CHINA MOSES
GROSSES HAUS 20 Uhr

13.6.2019
BOSSARENOVA TRIO
GROSSES HAUS 20 Uhr

SONDERFORMATE

28.10.2018
KINDERCHORKONZERT
GROSSES HAUS 11 Uhr

14.11.2018
DIES ACADEMICUS
AUDIMAX DER UNIVERSITÄT TRIER
20 Uhr

1.1.2019
NEUJAHRSKONZERT
EINE NACHT IN VENEDIG
GROSSES HAUS 15 & 19 Uhr

11.5.2019
SCRATCH-KONZERT
GROSSES HAUS 20 Uhr

KINDER- UND JUGENDTHEATER

7.11.2018
DER ZAUBERER VON OZ
Theaterstück für Kinder
nach L. Frank Baum

3.5.2019
CATS FOR KIDS
Musical für Kinder
von Andrew Lloyd Webber

Herbst 2018
PATRICKS TRICK
Schauspiel für Kinder von Kristo Šagor
Wiederaufnahme

FAMILIENKONZERTE

4.11.2018
DAS GESTOHLENE LIED
GROSSES HAUS 11 Uhr

17.2.2019
DIE ABENTEUER VON PINOCCHIO
GROSSES HAUS 11 Uhr

14.4.2018
DORNRÖSCHEN
GROSSES HAUS 11 Uhr

5.5.2019
**GROSSE MUSIK
FÜR KLEINE OHREN**
GROSSES HAUS 11 Uhr

CONCERT LOUNGE

2.9.2018
GROSSES HAUS 20.30 Uhr
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

15.2.2019
GROSSES HAUS 20.30 Uhr
Igor Strawinsky
Pulcinella

18.3.2019
GROSSES HAUS 20.30 Uhr
Sergej Rachmaninow
Sinfonie Nr. 2 e-moll op. 27

25.4.2019
GROSSES HAUS 20.30 Uhr
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

29.6.2019
GROSSES HAUS 20.30 Uhr
Gustav Mahler
Sinfonie D-Dur „Der Titan“

SINFONIEKONZERTE

30.8.2018
GROSSES HAUS 20 Uhr

18.10.2018
GROSSES HAUS 20 Uhr

13.12.2018
GROSSES HAUS 20 Uhr

7.2.2019
GROSSES HAUS 20 Uhr

14.3.2019
GROSSES HAUS 20 Uhr

18.4.2019
GROSSES HAUS 20 Uhr

30.5.2019
GROSSES HAUS 20 Uhr

27.6.2019
GROSSES HAUS 20 Uhr

KLASSIK UM 11

20.1.2019
PROMOTIONS-AULA DES
TRIERER JESUITENKOLLEGS
11 Uhr

24.2.2019
PROMOTIONS-AULA DES
TRIERER JESUITENKOLLEGS
11 Uhr

24.3.2019
PROMOTIONS-AULA DES
TRIERER JESUITENKOLLEGS
11 Uhr

28.4.2019
PROMOTIONS-AULA DES
TRIERER JESUITENKOLLEGS
11 Uhr



Standesamt

Vom 19. bis 24. April wurden beim Standesamt 40 Geburten, davon 18 aus Trier, zwölf Eheschließungen und 31 Sterbefälle, davon 18 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Antonia Molitor und Markus Scherf, Güterstraße 53, 54295 Trier, am 21. April.

Geburten

Keine Veröffentlichungen gewünscht.

Weinstadt Trier

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der Volkshochschule: Ernährung/Bewegung/Gesundheit:

● Türkische Urlaubsküche, Dienstag, 8. Mai, 18.30 Uhr, Küche der Merdard-Förderschule.

● „Weinstadt Trier“, Dienstag, 8. Mai, 19 Uhr, Lesecafé im Palais Walderdorff, Domfreihof.

EDV:

● Tabellenkalkulation mit MS Excel II, Mittwoch, 9./16./23. und 30. Mai, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.

Kreatives Gestalten:

● Aufbaukurs Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6, Montag, 7./14./21. und 28. Mai, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

● Kreatives Nähen für Fortgeschrittene, ab 9. Mai, mittwochs, 15.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 209a.

● Kreatives Nähen für Anfänger, ab 9. Mai, mittwochs, 18.15 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 209a.

● Zeichenkurs für Anfänger, ab 9. Mai, mittwochs, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 208.

Vorträge/Gesellschaft:

● „Hilfe, ich bin adipös“, Begleitvortrag zur Ausstellung „Schwere(s)los“, für Ärzte, Psychotherapeuten und Patienten, Dienstag, 8. Mai, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5. *red*

Trierer Lehrer von Karl Marx

Aktuelle Programmtipps des Trierer Seniorenbüros:

● „Die Lehrer von Karl Marx am Königlichen Gymnasium Trier (heute FWG)“, Gesprächsrunde mit Hans-Georg Salm in der Reihe Kultur-Karussell in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Haus Franziskus, Seniorenbüro, 2. Mai, 16 Uhr.

● Reihe „Kino für Frühaufsteher“: „Schloss aus Glas“, (plus Imbiss), Broadway-Kino, Paulinstraße, Mittwoch, 2. Mai, 10 Uhr.

● Reihe „Kino für die reifere Generation“: „Wunder“, CinemaxX-Kino, Donnerstag, 3. Mai, 14. Uhr.

● „Genügt nichts dem, welchem genug zu wenig ist?“, Streitgespräch mit Franz-Joseph Euteneuer in der Reihe Kultur-Karussell, Seniorenbüro, Mittwoch, 9. Mai, 16 Uhr.

Infos und Anmeldung für alle Veranstaltungen im Trierer Seniorenbüro, Telefon: 0651/75566. *red*



Aktuelle Programmtipps:

Mittwoch, 2. Mai:

17/21 Uhr: „Trier, deine Newcomer“: „Two and a half Strings“.

Donnerstag, 3. Mai:

17/21 Uhr: Trierer Geschichten mit Alt-OB Helmut Schröder und Uni-Präsident Professor Michael Jäckel.

Freitag, 4. Mai:

17./21 Uhr: „Tacheless – Geschichten aus dem Alltag“, Bühnenprogramm von Roland Grundheber in der Tufa.



Stellenausschreibungen

Die Stadt Trier

sucht für die Gebäudewirtschaft Trier eine/n

■ Ingenieur/in für Versorgungstechnik

Teilzeit/Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 11 TVöD

■ Sachbearbeiter/in Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen

mit Hochschulabschluss in einem der Fachgebiete Architektur/Städtebau/Raumplanung, Bauingenieurwesen, Humangeographie, Kommunikations- oder Rechtswissenschaften

Teilzeit 19,5 Wochenstunden, unbefristet, Entgeltgruppe 11 TVöD

■ Architekt/in bzw. Bauingenieur/in

Vollzeit, befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung für mindestens ein Jahr, Entgeltgruppe 11 TVöD

Die Beschäftigungen erfolgen nach den Vorschriften des TVöD.

Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten (Teilbarkeit etc.) und zu den Bewerbungs Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier unter www.trier.de/stellenangebote.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Frau Annika Klein (0651/718-2114) gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online bis zum **11. Mai 2018** über unsere Homepage www.trier.de/stellenangebote.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Direktwahl des Ortsvorstehers des Ortsbezirks Trier-Ehrang/Quint am 10. Juni 2018 gemäß § 62 Abs. 5 KWG

Der Wahlausschuss der Stadt Trier hat in seiner Sitzung am 25. April 2018 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsvorstehers des Ortsbezirks Trier-Ehrang/Quint am 10. Juni 2018 zugelassen, die hiermit bekannt gemacht werden:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Familiennamen, Vorname: Adams, Bertrand
Geburtsdag: 13.10.1953
Staatsangehörigkeit: deutsch
Beruf oder Stand: Fleischermeister
Straße, Hausnummer: Kyllstraße 5
Postleitzahl, Ort: 54293 Trier
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Familiennamen, Vorname: Knopp, Hans-Werner
Geburtsdag: 31.03.1951
Staatsangehörigkeit: deutsch
Beruf oder Stand: Rentner
Straße, Hausnummer: Kyllstraße 22
Postleitzahl, Ort: 54293 Trier
- Unabhängige Bürgerversammlung Trier e.V.
Familiennamen, Vorname: Schenk, Christian
Geburtsdag: 23.02.1980
Beruf oder Stand: angestellter Geschäftsführer
Straße, Hausnummer: Schloßstraße 23 a
Postleitzahl, Ort: 54293 Trier

Trier den, 25.04.2018 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
als Wahlleiter für die Wahl zum Ortsvorsteher im Ortsbezirk Trier-Ehrang/Quint
Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekannt gegeben.

Sitzung des Dezernatsausschusses III

Der Dezernatsausschuss III tritt am Donnerstag, den 3. Mai 2018, um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Am Augustinerhof, Trier, zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:**
- Berichte und Mitteilungen
 - Ersatzbeschaffung von vier Rettungswagen für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Trier
 - Umsetzung des Projektes „Weiterentwicklung des Bürgeramtes“ – Ausführungsbeschluss – Weiterbetrieb der Europahalle
 - Grundsatz- und Baubeschluss, Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2018 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO), Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2018 gemäß § 102 GemO
 - Sachstand Hauptfeuerwache
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil:**
- Verschiedenes

Trier, 24.04.2018 gez. Thomas Schmitt, Beigeordneter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Öffentliche/ nichtöffentliche Sondersitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Donnerstag, den 3. Mai 2018, um 18.30 Uhr, im Großen Rathaussaal, Rathaus, Am Augustinerhof, Trier, zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sondersitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Verlagerung der Theaterwerkstätten in den Energie- und Technikpark (ETP), Bedarfs- und Grundsatzbeschluss
- Ersatzbeschaffungen für die Bühnentechnik des Stadttheaters
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 GemO
- Zukunftskonzept Theater Trier – Festlegung von Planungsschritten
- Beantwortung von mündlichen Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- Verschiedenes

Trier, 24. April 2018,

gez. Thomas Schmitt, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 02. Mai 2018 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Mitteilungen der Vorsitzenden
- Zuschuss zur Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel an der Kindertagesstätte St. Agritus
- Anerkennung der Kolping Jugendwohnen Trier gGmbH als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- Verschiedenes

Trier, den 23.04.2018

Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Dezernatsausschusses II

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 08. Mai 2018 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen
- Informationen zur Trierer Tafel
- Ersatzneubau für die Sporthalle Trier-Feyen im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms 3.0 Rheinland-Pfalz (KI 3.0) – Baubeschluss - Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2018 gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO)
- Ersatzneubau für die Sporthalle Trier-West im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms 3.0 Rheinland-Pfalz (KI 3.0) – Baubeschluss – Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2018 gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO)
- Mobile Schule in Holzbauweise an der IGS Trier – Fortschreibung der Baukosten und überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Soziale Betreuung Asylbegehrender und Flüchtlinge im Stadtgebiet; Konzeptionsfortschreibung V zur Bewältigung der Herausforderung von Flucht und Integration
- Zuschuss zur Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel an der Kindertagesstätte St. Agritus
- Einrichtung einer Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt

Nichtöffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen

Trier, 30.04.2018

Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Ortsbezirk Trier-Irsch

Herr Philipp Gehlen, Mitglied des Ortsbeirates Trier-Irsch, ist aus dem Ortsbezirk Trier-Irsch verzogen und somit aus dem Ortsbeirat Trier-Irsch ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 25. Mai 2014 **Herr Josef Hartmann**, geb. am 18.01.1956, wohnhaft Am Gottbach 32, 54296 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Irsch berufen.

Die Berufung von Herrn Hartmann wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.

Trier, 24.04.2018

Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Ein Stück lebendige Innenstadt bleibt erhalten

City-Initiative lobt neues Konzept für Europahalle

Die Trierer City-Initiative (CIT) freut sich außerordentlich über den sich abzeichnenden Erhalt der Europahalle. Sie begrüßt die vom Stadtvorstand ausgearbeitete Lösung, mit einem vergleichsweise geringen Aufwand sowie kleineren Umbauten und einigen Schönheitsreparaturen nun doch einen dauerhaften Betrieb zu ermöglichen. „Zusammen mit dem anliegenden Best Western Hotel sowie dem gastronomischen und kulturellen Angebot auf dem Viehmarkt ist die Europahalle das Herzstück einer wichtigen, zentral gelegenen Institution, die Kunst, Kultur, Kongresse

und Tagungen sowie Events zu bieten hat“, heißt es in der Stellungnahme des Verbands. Einen Erhalt der Halle mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1500 Personen über 2018 hinaus, so die CIT, sei eine sehr gute und wichtige Weichenstellung, von der die ganze Innenstadt profitiere.

Der Stadtvorstand hatte in der vergangenen Woche das Konzept für die Europahalle vorgestellt. Der endgültige Beschluss im Stadtrat über die erforderlichen Verbesserungen beim Brandschutz als erster Schritt des Projekts steht am 17. Mai auf der Tagesordnung. *red*

Neuer Nordic Walking-Kurs

Das Seniorenbüro bietet ab Montag, 28. Mai, einen Nordic-Walking-Kurs für Anfänger mit Marlis Smoll an. Dieser gesunde Ausdauersport ist speziell für ältere Menschen geeignet. Die Gelenke werden durch den Stockeinsatz geschont, während fast alle Muskeln und das Herz-Kreislauf-System trainiert werden. Bei dem Kurs sind fünf Termine zu jeweils 90 Minuten eingeplant. Treffpunkt ist jeweils montags um 10 Uhr am Mattheiser Weiher. Inhaber einer Seniorenkarte erhalten fünf Euro Ermäßigung auf die Kursgebühr. Anmeldungen im Seniorenbüro (Eingang Kochstraße 1a), Telefon: 0651/75566. *red*

Sperrungen in der Bonner Straße

Durch eine Fahrbahninstandsetzung kommt es zu Behinderungen in der Bonner Straße, weil jeweils nur eine Spur zur Verfügung steht und der Verkehr durch eine Ampel geregelt wird: Am Mittwoch, 2. Mai, finden die Bauarbeiten Richtung Biewer auf der Höhe Autohaus Buschmann statt und am 3./4. Mai auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite zwischen den Häusern Nr. 48a und 26. Den Autofahrern wird empfohlen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren. *red*

Trierer Tafel stellt sich vor

In seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 8. Mai, 17 Uhr, Großer Rathausaal, befasst sich der Sozialdezernatsausschuss unter anderem mit der sozialen Betreuung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden im Stadtgebiet. Außerdem geht es um die Arbeit der Trierer Tafel. *red*

Zukunftskonzept für das Theater

Das Thema Theater steht im Mittelpunkt des Kulturausschusses am Donnerstag, 3. Mai, 18.30 Uhr, Rathausaal. Dabei geht es um die Verlagerung der Werkstätten in den Energie- und Technikpark (ETP), um Ersatzbeschaffungen für die Bühnentechnik und die Festlegung von Planungsschritten für das Zukunftskonzept. *red*

Die Großregion swingt

Programm an zwei Mai-Wochenenden

Swinganz-Vereine der Quattropole-Städte laden vom 18. bis 20. und vom 25. bis 27. Mai zur dritten Ausgabe des Swing-Exchange nach Trier, Luxemburg, Saarbrücken und Metz ein. Allen Tanzbegeisterten, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wird an beiden Wochenenden ein vielfältiges Programm mit Workshops, Brunchs und Tanzpartys geboten.

In Trier beginnt der Exchange am Freitag, 18. Mai, 20 Uhr, in der Eurohalle am Viehmarktplatz mit einem Tanzworkshop zur Einführung. Anschließend sorgt an gleicher Stelle ab 21 Uhr die IKS Big Band aus Rüsselsheim mit Jazz- und Swingmusik im QuattroPole-Hotclub für eine stim-

mungsvolle Tanzatmosphäre, bei der bis spät in die Nacht gefeiert werden kann. Zum Programm gehört es außerdem, die verschiedenen Quattropole-Städte in der Großregion kennenzulernen und gemeinsam eine Choreografie einzuüben, die speziell für diese grenzüberschreitende, musikalisch-tänzerische Begegnung kreiert wird.

Flexible Tickets

Organisiert wird das Programm in Trier vom Verein Lindy Hop Circle. Tickets sind für das Komplett-Programm in allen vier Städten, für ein einzelnes Wochenende oder für die Aktivitäten in nur einer Stadt erhältlich. Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung für die Veranstaltungen stehen im Internet: www.quattropole-swing.com. *red*

Mit einem roten Startknopf hat Bürgermeisterin Elvira Garbes die neue EDV-Schulungsanlage in der Volkshochschule (VHS) in Betrieb genommen. Zwölf moderne und leistungsfähige Rechner mit dem aktuellen Windows-Betriebssystem, den gängigen Office-Programmen und weiteren wichtigen Anwendungen bieten jetzt Schulungsmöglichkeiten auf dem neuesten Stand.

Das neue „Didact-System“ ermöglicht es den Dozenten, jeden einzelnen PC im Raum anzusteuern, um die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer individuell und direkt zu unterstützen. Zudem wurde ein neuer Beamer im Schulungsraum installiert, der sowohl von der Schulungsanlage im Raum wie auch von einem mobilen Endgerät wie einem Handy oder einem Tablet angesteuert werden kann. Der EDV-Verantwortliche bei der VHS, Patrick Bettendorf, hat die Anlage installiert und in Betrieb genommen. Zuletzt wurde sie vier Tage lang im Echbetrieb auf Herz und Nieren geprüft und nachjustiert, als 24 Mitarbeiter der Stadtverwaltung mehrtägige Outlook-Schulungen im neuen Raum absolvierten.

Bürgermeisterin Garbes begrüßt die Neuausstattung bei der VHS: „Wenn wir die moderne Volkshochschule bleiben wollen, die wir sind, müssen wir gerade im EDV-Bereich immer auf der Höhe der Zeit sein. Diese Neu-

Klicken, tippen und surfen

Neuer EDV-Schulungsraum in der Volkshochschule eingeweiht



Knopfdruck. Bürgermeisterin Elvira Garbes (l.) und Rita Brockhaus von der VHS nehmen den neuen EDV-Schulungsraum symbolisch in Betrieb. Foto: VHS

anschaffungen machen sich schnell bezahlt, denn sie sind lohnende Investitionen in die Bildung der Trierer Bürgerinnen und Bürger.“ Die Ausgaben für die neuen Rechner belaufen sich auf rund 25.000 Euro.

Vielfältiges Lernen möglich

Rita Brockhaus, VHS-Fachbereichsleiterin für EDV und Beruf, ergänzt: „Die VHS Trier nimmt an dem Entwicklungsprogramm der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen teil. Wir haben uns hier zwei Schwerpunkte für die kommenden Jahre ge-

setzt: Die Verbesserung der Infrastruktur und einen tieferen Einstieg in die Digitalisierung. Diese neue Ausstattung leistet einen wichtigen Beitrag für beide Schwerpunkte.“ Bei der Trierer VHS im Palais Walderdorff (Domfreihof) steht ein weiterer EDV-Schulungsraum zur Verfügung. Er wurde erst vor wenigen Jahren mit zwölf Notebooks ausgestattet. Hinzu kommen zwölf Notebooks im Lentreff der Bibliothek und freies WLAN im gesamten Bildungs- und Medienzentrum. Damit ist Lernen am Domfreihof in vielfältiger Weise möglich. *red*

Zahlungserinnerung der Stadtkasse Trier

Die Stadtkasse Trier möchte hiermit alle Abgabepflichtigen daran erinnern, dass zum

15.05.2018

die Grundbesitzabgaben, die Gewerbesteuer, die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer fällig werden.

Die Höhe der Abgaben entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Abgabenbescheid. Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass in Ihrem Abgabenbescheid zusätzliche beziehungsweise abweichende Fälligkeiten möglich sind. Sofern Sie uns kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir Sie, die fälligen Beträge umgehend zu begleichen. Bitte geben Sie hierbei den **vollständigen Vertragsgegenstand** an, der ebenfalls auf Ihrem Abgabenbescheid ersichtlich ist und leisten die Zahlung an das Konto der Stadtkasse mit der **IBAN DE19 5855 0130 0000 9000 01** bei der Sparkasse Trier (BIC: TRISDE55XXX).

Um Ihnen weitere Unannehmlichkeiten zu ersparen, können Sie gerne am **SEPA-Lastschriftverfahren** teilnehmen. Das Formular finden Sie im Internet unter <http://www.trier.de/File/sepa-lastschriftmandat.pdf>. Bitte senden Sie das SEPA-Lastschriftmandat **ausgefüllt und unterschrieben in Papierform** zurück an die Stadtkasse Trier, Simeonstraße 55, 54290 Trier. Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch (0651/718-4923) oder per E-Mail zur Verfügung: stadtkasse.steuern@trier.de

Ihre Stadtkasse Trier

Neuer Vorsitzender der City-Initiative



Benno Skubusch (2. v. l.), Manager der Trier Galerie, hat den Vorsitz der City-Initiative Trier (CIT) von Gerd Guillaume, der dieses Amt vier Jahre lang ausgeübt hat, übernommen. Neuer zweiter Vorsitzender der CIT ist der als Cartoonist bekannte Marketing-Fachmann Johannes Kolz (2. v. r.). Das geborene Mitglied, Kulturdezernent Thomas Schmitt (3. v. l.), unterstrich die Bedeutung der CIT für den innerstädtischen Handel und die vielen erfolgreichen Kooperationen: „Die City-Initiative bringt die Innenstadt voran.“ Der einzigartige Branchen- und Erlebnis-Mix Triers sei ein entscheidender Faktor gegen den sich immer mehr verschärfenden Konkurrenzkampf mit dem Online-Handel. Foto: CIT

„Bank der Banken“ mit vielen Aufgaben



Zur Durchsetzung und Überwachung der Geld- und Währungspolitik eines Währungsraumes ist die Zentralbank zuständig. Sie ist die „Bank der Banken“. Während Geschäftsbanken wie die Sparkasse direkten Kontakt zu Privatpersonen und Unternehmen haben, kehrt zum Beispiel die Europäische Zentralbank (EZB) in der Regel nur mit anderen Kreditinstituten oder gegebenenfalls dem Staat.

Eine Zentralbank ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums zuständig. Zu ihren verschiedenen Instrumenten gehört die Festlegung des Leitzinses und der Geldmenge. Zentralbanken werden auch Notenbanken oder Zentralnotenbanken genannt. Sie haben in einem bestimmten Währungsraum jeweils das Monopol zur Ausgabe von Münzen und Banknoten. *red*

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Jägerkaserne in Trier-West): Montag, 8 bis 16, Dienstag/Mittwoch, 7 bis 13, Donnerstag, 10 bis 18, Freitag, 8 bis 13 Uhr.

Amt für Kfz-Zulassungen und Fahrerlaubnisse (Thyrusstraße 17-19): **Fahrerlaubnisbehörde:** Montag bis Freitag, 8 bis 12./Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsstelle:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.

Straßenverkehrsbehörde im Tiefbauamt (Thyrusstraße 17-19): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr. **Ausgabe Bewohnerparkausweise:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Mittwoch 9 – 11 Uhr

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnungswesen:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnberechtigungsscheine:** Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Unternehmerberatung:** Donnerstag, 14 Uhr (nach Anmeldung: 718-1832, iris.sprave@trier.de). **Standesamt** (Palais Walderdorff): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr. **Stadtmuseum** (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: **VHS-Büro:** Montag/Mittwoch/Freitag, 8.45 bis 12.15, Dienstag, 8.45 bis 12.15/14.30 bis 16, Donnerstag, 12.15 bis 18 Uhr, **Büro Musikschule:** Montag bis Freitag: 8.45 bis 12.15 Uhr, Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Bibliothek Palais Walderdorff:** Montag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation:** werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung. **Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag/Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr. **Stadtkasse** (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Beirat für Migration und Integration (Rathaus): Montag bis Donnerstag, 9.30 bis 16.30, Freitag, 9.30 bis 12 Uhr. Stand: Mai 2018


Weitere Informationen unter der Servicenummer 115
Montag - Freitag, 7-18 Uhr,
Internet: www.trier.de

Über die Grenze zum Arbeiten

Die Agentur für Arbeit lädt am Mittwoch, 9. Mai, zum European Job Day ein. Unter dem Motto „Aus der Großregion für die Großregion“ bringt die Jobmesse Unternehmen, Grenzpendler und Netzwerkpartner der öffentlichen Verwaltungen zusammen. Zwischen 13 und 18 Uhr haben im ERA Conference Center (Metzer Allee 4) Interessierte die Möglichkeit, sich über die Stellensuche im benachbarten Ausland zu informieren und direkt mit Firmen in Kontakt zu treten. Rund 30 Aussteller werden vor Ort sein.

Nicola Spieles von der Arbeitsagentur erläutert: „In Zeiten des Fachkräftemangels ist es unser Ziel, Unternehmen und Arbeitssuchende über Ländergrenzen hinweg zusammen zu bringen. Die Messe bietet die ideale Plattform, um sich zu informieren und interessante Jobangebote zu erhalten.“ Spieles und ihre Kollegen werden ebenfalls vor Ort sein, um bei allen Fragen rund um die Themen Arbeiten im Ausland und Grenzpendeln Rede und Antwort zu stehen.

Zudem werden Vorträge zu verschiedenen Themen angeboten. Hierzu werden Referentinnen und Referenten von verschiedensten Institutionen erwartet. Die Fachvorträge geben Auskünfte zu den wichtigen Themen rund um das Arbeiten in der Großregion – von der Bewerbungsstrategie bis hin zur Rente. *red*

 Weitere Informationen im Internet: www.europeanjobdays.eu/trier.

Vom Studium in den Job – mit Kind

Die Trierer Agentur für Arbeit bietet am Donnerstag, 3. Mai, zwei Vorträge an. Hanna Theresa Kunze berät an der Hochschule zwischen 8 und 16 Uhr, wie mit Kind der Übergang vom Studium in den Beruf geschafft werden kann. Eine Anmeldung ist erforderlich per Mail an Trier.BCA@Arbeitsagentur.de. Im Mittelpunkt des zweiten Vortrags, der um 16 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit stattfindet, steht das duale Studium an der Hochschule. *red*

Triers größter Arbeitgeber

Stadtrat und Stadtvorstand zu Gast im Klinikum Mutterhaus Mitte / Debatte über Entwicklung der Geburtshilfe

Zum ersten Mal seit längerer Zeit war eine große Delegation des Stadtrats zusammen mit dem Stadtvorstand wieder bei einem heimischen Unternehmen zu Gast, um sich vor Ort über die aktuelle Situation zu informieren. Das Klinikum Mutterhaus ist mit fast 2600 Arbeitsplätzen der größte Arbeitgeber der Stadt. Der Geschäftsführer Jörg Mehr benannte zwei große Herausforderungen für das Klinikum.

Von Petra Lohse

Neben der Digitalisierung beispielsweise mit der Einführung der elektronischen Patientenakte macht sich auch in der Gesundheitswirtschaft der Fachkräftemangel immer deutlicher bemerkbar. Mehr erläuterte: „Die Situation ist schwieriger als noch vor zwei oder drei Jahren. Um qualifizierte Mitarbeiter nach Trier zu bekommen und hier zu halten, ist ein hochwertiges Umfeld auch in der Stadt sehr wichtig. Zudem müssen flankierende Maßnahmen erfolgen, unter anderem eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“ Hinzu kommt, dass vereinzelt ausgebildete Fachkräfte wegen der besseren Bezahlung nach Luxemburg wechseln. Mehr berichtete den Ratsmitgliedern sowie OB Wolfram Leibe und den Beigeordneten Thomas Schmitt und Andreas Ludwig, dass um etwa 1000 Euro höhere Nettolöhne keine Seltenheit seien.

Die Mitarbeiterzahl ist durch die Übernahme des früheren Elisabeth-Krankenhauses (heute Klinikum Mutterhaus Nord) und des Ehranger Marienkrankenhauses (heute Klinikum Mutterhaus Ehrang) zum Jahresbeginn 2016 deutlich gestiegen und an allen drei Standorten weiter ausgebaut worden. Seit der Übernahme wurden erhebliche Investitionen getätigt. Allein für das Klinikum Mutterhaus Nord nannte Mehr einen Betrag von rund vier Millionen Euro. Die wirtschaftlichen Synergieeffekte hätten sich vor allem durch die Zusammenlegung von patientenfernen Bereichen, wie etwa



Ungewohnte Kleiderordnung. Gerd Seimetz, Leiter des OP-Bereichs (links), erläutert den Ratsmitgliedern Katharina Haßler (FDP), Carola Siemon (SPD), Professor Hermann Kleber (UBT) und Dr. Barbara Engel-Ries (CDU v. l.) die Abläufe seiner Abteilung. Bei dem Rundgang lernten die Gäste auch die Zentralsterilisation, den Hubschrauberlandeplatz sowie die Untersuchungsräume für Herzerkrankungen und endoskopische Eingriffe kennen. Foto: Mutterhaus

die Materialbeschaffung, die Zentralisierung der Sterilgutaufbereitung und in den administrativen Bereichen, ergeben. Mit der Integration des Ehranger Klinikums kam Anfang 2016 eine zweite Geburtsstation in den Klinikverbund. Damals arbeitete die Gynäkologie an der Kapazitätsgrenze. Im Klinikum Mutterhaus Mitte wurde 2016 mit 1762 Geburten eine neue Höchstzahl registriert. Ursache war insbesondere die Schließung zahlreicher Geburtskliniken der Region. Seit 2013 wurden die Abteilungen in Saarburg, Gerolstein, Hermeskeil, Zell/Traben-Trarbach, Birkenfeld sowie im früheren Elisabeth-Krankenhaus geschlossen. Mehr ging bei diesem Thema auf mehrere Nachfragen der Ratsmitglieder ein und erläuterte unter an-

derem, dass im Klinikum Mutterhaus Mitte die Zahl der Kaiserschnitte etwa bei 40 Prozent der Geburten liege. Diese auf den ersten Blick relativ hohe Zahl hänge damit zusammen, dass die Klinik ein Zentrum zur Versorgung von Frühgeborenen hat. Bei Risikoschwangerschaften ist die Zahl der Kaiserschnitte aus Sicherheitsgründen recht hoch. Insgesamt bewege sich die Gynäkologie im Klinikum Mutterhaus Mitte mit seinem Anteil der Kaiserschnitte auf einem vergleichbaren Level mit anderen Perinatalzentren.

Nach dem Einleitungs-vortrag des Geschäftsführers konnten sich die Gäste in einer Führung von der Leistungsfähigkeit und der hochmodernen Ausrüstung der Klinik überzeugen. Allein in den Jahren 2017/18 werden

mehr als acht Millionen Euro in die Ausstattung investiert. Außerdem stehen verschiedene Bauprojekte an. So braucht die Kinder- und Jugendpsychiatrie wegen der stark gestiegenen Fallzahlen einen Erweiterungsbau. Mehr bedankte sich ausdrücklich bei OB Leibe, ohne dessen Unterstützung der Neubau in der Krahenstraße nicht möglich wäre. Das Klinikum Mutterhaus Mitte hat bei seinen Bauprojekten, darunter auch neue Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher, immer wieder mit der Flächenknappheit an seinen Innenstandorten zu kämpfen. Der Klinikverbund hat derzeit 1006 vollstationäre Betten. Pro Jahr werden rund 42.000 Personen stationär und etwa 90.000 ambulant behandelt.

Aus Pfalzel in die ganze Welt

OB Leibe besucht Werk des Reifenherstellers Michelin

Der Standortleiter des Reifenherstellers Michelin, Christian Metzger, und Produktionschef Klaus-Dieter Schneider führten OB Wolfram Leibe und die

Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, Christiane Luxem, durch den Produktionsbereich des Werks in Pfalzel. Dabei begegnete der Oberbür-

germeister einigen der rund 100 Mitarbeiter an den hochmodernen Fertigungsanlagen. Sie produzieren an Werktagen rund um die Uhr jährlich mehr als 40 Millionen sogenannte Wulstkerne in Größen von 15 bis 21 Zoll. Sie werden als hochwertige Vorprodukte für die Fertigung von Auto- und Lkw-Reifen in den verschiedenen Michelin-Werken in der ganzen Welt benötigt. Die Wulstkerne halten den Reifen auf der Felge.

Motorische Fähigkeiten wichtig

„Ich konnte deutlich spüren, wie stolz Ihre Mitarbeiter auf ihre anspruchsvollen Produkte sind“, stellte Leibe im Gespräch mit Metzger und Schneider fest und ergänzte: „Eine motivierte Belegschaft ist das Herz eines erfolgreichen Unternehmens. Wer die Menschen in den Mittelpunkt stellt, hat damit die wichtigste Grundlage geschaffen, um seine Ziele erreichen zu können.“ Schneider informierte: „Die Fertigung eines Wulstkerns verlangt von jedem Mitarbeiter große Erfahrung. Motorische Fähigkeiten, Konzentration und Qualitätsbewusstsein sind enorm wichtig.“ Rund ein Fünftel aller weltweit in der Michelin Gruppe benötigten Wulstkerne werden an der Mosel „gewickelt“. *red*



Flinke Finger. Produktionsleiter Klaus-Dieter Schneider erläutert Christiane Luxem (Wirtschaftsförderung), OB Wolfram Leibe und Standortleiter Christian Metzger (hinten, v. l.) Details zur Wulstkernfertigung. Foto: Michelin

Schub für die Kultur- und Kreativwirtschaft erhofft

Studenten stellen OB Studienergebnisse vor

Trier hat einen Markt und Potenzial in der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW), allerdings besteht auch noch Verbesserungsbedarf. Zu diesem Ergebnis kommen BWL-Studenten mit Professor Udo Burchard von der Hochschule, die in Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung eine Potenzialstudie zur KKW in Trier durchgeführt und ihre Ergebnisse vergangene Woche OB Wolfram Leibe präsentierten.

600 Personen befragt

Aktuell sind in Trier knapp 2000 Menschen in 373 Unternehmen der KKW beschäftigt. Gemeinsam erwirtschaften sie einen Umsatz von rund 200 Millionen Euro pro Jahr. Zur KKW gehören zwölf Teilmärkte, unter anderem der Buch- und Werbemarkt, Presse, Musik, Software und Gaming sowie Kunst. Für ihre Studie befragten die 30 Studierenden knapp 600 Personen, darunter Kommilitonen, Kreative und Professoren. Herausforderungen, die hierbei zutage traten, sind unter anderem, dass die Mehrheit der befragten Studenten Trier als wenig attraktiven Arbeitsort wahrnimmt. Vielen Unternehmen

sind zudem die bestehenden Fördermöglichkeiten nicht bekannt. Um die KKW zu fördern, haben die Studenten eine Reihe von Lösungsansätzen erarbeitet, die Lea Seitz vorstellte. Hierzu gehören etwa Werbeflächen, die das Image der Stadt aufwerten sollen, sodass Trier nicht nur als historische, sondern auch als junge und kreative Stadt wahrgenommen wird.

Ebenfalls in Frage kämen „Creative Mornings“ – ein Veranstaltungsformat, bei dem Kurzvorträge mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließendem Networking verbunden werden. Eine weitere Idee der Studenten: Eine Webseite für Künstler, Kulturschaffende und Kreative in Trier, die neben Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten auch über Jobs und Beratungsangebote informiert.

OB Wolfram Leibe zeigte sich „schwer beeindruckt“ von der Arbeit der Studenten. Zwar sei es eine Herausforderung, eine Akzeptanz für die KKW zu finden, er sehe jedoch ein Potenzial in der Stadt. Die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, Christiane Luxem, hob die Bedeutung der Studie hervor, die eine zentrale Lücke schließe. *gut*

Arbeit, Kunst und andere Vergnügungen

Einladung zum Museumstag am 13. Mai

Die fünf großen Trierer Museen beteiligen sich am Sonntag, 13. Mai, wieder am Internationalen Museumstag und bieten bei freiem Eintritt ein Programm für die ganze Familie, das sich nicht nur um das große Marx-Jubiläum dreht.

Das **Landesmuseum** lädt unter dem Motto „Konsum trifft Nachhaltigkeit“ Groß und Klein dazu ein, bei Themenführungen, kreativen Workshops, einem Kleiderflohmarkt und weiteren Aktionen die Dauer- und die Landesausstellung zu besuchen. Das nachhaltige „Reparier Café“ wird am Infostand der Lokalen Agenda 21 präsentiert. Abwechslungsreiche Führungen wie „Recycling in der Antike“ durch die Dauerausstellung oder „Konsum, Kapital und Karl Marx“ bieten spannende Informationen. „Aus alt mach neu“ heißt es beim textilen Upcycling-Workshop mit Hong & Friends. Kreative Bastelaktionen laden die kleinen Gäste unter anderem ein, aus Joghurtbechern kunstvoll verzierte Kresse-Behälter zu zaubern.

Im **Museum am Dom** stehen die Veranstaltungen unter dem Motto „Arbeit und andere Vergnügen“. Die Partnerausstellung zur Landesausstellung setzt sich mit aktuellen Fragen zum Thema Arbeit auseinander. Das Museumsteam präsentiert außerdem unter dem Motto „Meine Liebsten“ die Dauerausstellung. Durch die Sonderausstellung führt unter anderem die Kuratorin. Kinder können die Ausstellung mit einem spannenden Suchspiel entdecken.

Im **Stadtmuseum** ist neben der Marx- und der Dauerausstellung die Kabinettausstellung „Hans Proppe (1875–1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer“ zu sehen. Im Kreuz-

gang präsentiert der Jugendclub seine in den letzten Monaten entstandenen Druck-Kunstwerke. In Kurzführungen durch die Marx-Ausstellung erfahren die Besucher alles über dessen Lebensstationen. In der Dauerausstellung wird Trier im 19. Jahrhundert erlebbar. Auf dem Porta Nigra-Vorplatz sind die Kulturkarawane mit ihrem Veranstaltungsbus sowie eine Cateringstation zu finden. Kinder können unter freiem Himmel Wunderscheiben und andere optische Phänomene basteln oder Gesellschaftsspiele aus der Zeit von Karl Marx ausprobieren.

Das **Karl-Marx-Haus** öffnet seine Tür für die neue Dauerausstellung „Von Trier in die Welt: Karl Marx, seine Ideen und ihre Wirkung bis heute“. Neben den öffentlichen Führungen kann die Schau auch auf eigene Faust besucht werden. Für Kinder von sechs bis 14 Jahren wird am Nachmittag ein Textilworkshop rund um „Die Not der Weber“ angeboten.

In einer Sonderschau zeigt die **Schatzkammer** das berühmte „Ada-Evangelium“. Interaktive Kunst zum Mitmachen und Mitnehmen ist Teil des Workshops „Schrift bewegt“. Die Schreibwerkstatt der Schatzkammer in der Weberbach ist für kleine und große Besucher geöffnet. Die Teilnehmer können den Entstehungsprozess einer mittelalterlichen Buchseite praktisch nachvollziehen sowie Initialen schreiben und kunstvoll verzieren.

Öffnungszeiten: Landes- und Stadtmuseum sowie Museum am Dom von 10 bis 18, Karl-Marx-Haus von 9 bis 18 und Schatzkammer von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen: www.museumsstadt-trier.de.

Begehrte Wohnungen



In nur gut acht Monaten hat die Gebäudewirtschaft Trier östlich des Hofguts Mariahof eine Anlage mit 31 geförderten Wohnungen errichten lassen. Bei einem Ortstermin überzeugte sich der Stadtvorstand im Gespräch mit mehreren Projektbeteiligten davon, dass sich sozialer Wohnungsbau, eine anspruchsvolle Gestaltung und angemessener Komfort nicht ausschließen: Fast bodentiefe Fenster und große Terrassentüren lassen viel Licht in die Räume. Nach Westen bietet sich den Bewohnern der Blick auf das Hofgut, in Richtung Süden schauen sie auf Hügel der Umgebung.

Dabei wirkt der Komplex trotz seiner 31 Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Hofguts nicht wie ein Fremdkörper: Durch die Gebäudeform entsteht ein halböffentlicher Gartenhof, der gegenüber dem geplanten Straßenverlauf zurückspringt und das Haus luftig wirken lässt. Ein Beweis für die Attraktivität der Anlage sind nach Aussage der Gebäudewirtschaft diverse Kaufinteressenten, die sich im Leitungsbüro meldeten. Aber dort können nur Familien leben, die die Voraussetzungen zur Anmietung einer geförderten Wohnung erfüllen. Foto: Gebäudewirtschaft

Weitere Enthüllung am 5. Mai



„Noch ein Denkmal“ – unter diesem Motto wird gleichzeitig mit der Vorstellung der Marx-Statue der Behindertenbeirat der Stadt Trier am Samstag, 5. Mai, eine Skulptur in der Trierer Innenstadt enthüllen. An wen sie erinnert, bleibt noch geheim. Behindertenbeauftragter Gerd Dahm erläutert: „Das Denkmal wird natürlich mit dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zu tun haben, der an diesem Tag mit zahlreichen Aktionen stattfindet. Die Enthüllung der Skulptur (Bild links) beginnt um 12 Uhr auf dem Hauptmarkt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die durch ihre Anwesenheit ein Zeichen gegen die Benachteiligung von behinderten Menschen setzen wollen, sind herzlich eingeladen, an der Enthüllung teilzunehmen“, betont Gerd Dahm in seiner Einladung.

Foto: Behindertenbeirat

Schmuck-Workshop in der Schatzkammer

In der Reihe „Schatzkammer-Kids“ findet am Samstag, 5. Mai, 11 Uhr, eine Schmuckwerkstatt mit Jessica Maigal und Heike Müller statt. Kinder zwischen acht und elf Jahren können selbst Armbänder herstellen und erfahren bei der Veranstaltung in der Schatzkammer (Weberbach) auch noch einiges über die Kleidermode im Mittelalter. Anmeldung für den Workshop per E-Mail (schatzkammer@trier.de) oder telefonisch: 0651/718-1427 oder -1429. Weitere Informationen: www.stadtbibliothek-weberbach.de/Schatzkammer. red

Duales Informatikstudium ab 2019

Stadt und Hochschule Trier schließen Kooperationsvertrag

Die Stadtverwaltung wird ab dem kommenden Jahr Informatikerinnen und Informatiker ausbilden. In Kooperation mit der Hochschule Trier bietet das Rathaus ab dem Wintersemester 2019/20 jungen Menschen die Möglichkeit, ein duales Studium der Informatik zu absolvieren und anschließend für die Stadt zu arbeiten.

„Wir brauchen dringend qualifizierten Nachwuchs im Bereich der Informationstechnologie“, sagte Oberbürger-

meister Wolfram Leibe bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der Hochschule. Da es immer schwieriger werde, auf dem angespannten Arbeitsmarkt hochqualifizierte Fachleute zu rekrutieren, gehe man den logischen Weg und bilde die Spezialistinnen und Spezialisten jetzt selbst aus.

Für den Präsidenten der Hochschule, Professor Norbert Kuhn, ist das neue Angebot ein Mosaikstein in der

seit Jahren erfolgreichen Kooperation beider Partner. „Damit weiten wir die Zusammenarbeit mit der Stadt Trier jetzt auf einen Kernbereich der Hochschule aus, nämlich auf das Studium und die gemeinsame Ausbildung von dual Studierenden.“

Arbeitsplatz gesichert

Professor Andreas Künkler, der für den Fachbereich Informatik die Entwicklung des dualen Studiums vorangetrieben hat, zeigte sich sehr zufrieden über die Zusammenarbeit mit dem Rathaus. „Wir haben in kurzer Zeit eine Studienorganisation entwickelt, die sowohl die Anforderungen der Stadt als auch der Hochschule berücksichtigt und den zukünftigen Studierenden ein sehr attraktives Studienmodell bietet.“

Mit dem Bachelor of Science in der Tasche werden die Absolventinnen und Absolventen dann mit festen Arbeitsverträgen bei der Stadt Trier im Zentralen Organisations- und Informationstechnologieamt ins Berufsleben starten können. Für Personalchefin Beate Weiland eine klassische Win-Win-Situation: „Unsere neuen Mitarbeiter lernen schon während des Studiums ihre Tätigkeitsfelder und ihre Kollegen kennen. Sie können ihr Fachwissen zielgerichtet und unmittelbar anwenden und auch ihre Studienabschlussarbeit mit städtischen Projekten verbinden.“ bau

Hass im Netz entgegnetreten

Wochen zur Gewaltprävention starten am 3. Mai

Mit einem ebenso aktuellen wie gefährlichem Thema starten die diesjährigen Projektwochen zur Gewaltprävention des zuständigen Arbeitskreises der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg am Donnerstag, 3. Mai. Zwei Referenten erläutern im Medienraum des Exhauses das neue Phänomen der „Hate Speech“ (Hassrede), die in sozialen Netzwerken im Internet zu finden ist. Es geht dabei um abwertende, rassistische, menschenverachtende oder sexistische Bemerkungen und Beleidigungen bis hin zur Anstiftung von Gewalt. Der Fachtag will für die Problematik sensibilisieren und Wege aufzeigen, was man konkret tun kann – vorbeugend, und wenn bereits diskriminierende Aussagen im Netz kursieren.



AK gewaltprävention

Oscarprämierter Film

Um Cybermobbing geht es bei der Aufführung des Kölner Theaterensembles „Comic on!“, das am Mittwoch, 6. Juni, mit dem Stück „Rausgemobbt 2.0“ in der Medardschule gastieren wird. Ebenso zeigt der AK Gewaltprävention in diesem Jahr auch wieder Filme im Broadway-Kino. „Die Baumhauskönige“ erzählt die spannende Geschichte zweier

Freunde, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Er ist geeignet für Schüler der dritten und vierten Klassen. An Jugendliche ab der achten Klasse und Erwachsene richtet sich der mit einem Oscar prämierte Film „In einer besseren Welt“.

Die verschiedenen Handlungsstränge kreisen um die Frage, wie man mit Gewalt umgehen soll. Erstmals bietet der

Arbeitskreis den Film am Dienstag, 19. Juni, auch für Erwachsene an.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte sowie Multiplikatoren und Interessierte widmen sich verschiedenen Aspekten rund um das Thema Gewalt und Gewaltprävention. So finden auch wieder die Straßenfußball-Turniere „Kanälchers“ in Anlehnung an den berühmten Fußballer Fritz Walter statt (6./7. Juni, Ambrosius-Grundschule in Trier-Nord). Bei den einzelnen Turnieren sollen die Kinder spielerisch lernen, das Miteinander zu verbessern und das Anderssein zu tolerieren. Das steht auch bei dem „Kick for Colours“-Fußballturnier am Samstag, 9. Juni, im Palastgarten im Mittelpunkt. gut

Infos zur Anmeldung unter www.gewaltpraevention-trier.de.



Besiegelt. Prof. Norbert Kuhn und OB Wolfram Leibe setzen ihre Unterschrift unter den Kooperationsvertrag. An der Zusammenarbeit waren außerdem beteiligt: Prof. Andreas Künkler von der Hochschule und Beate Weiland, Petra Steinbach und Jörg Lamberti vom Rathaus (v. l.). Foto: PA/bau

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1968)

3. Mai: Karl-Heinz Jacoby und Dr. Alfred Kleinermeilert werden zu Weihbischöfen des Bistums Trier ernannt.

4. Mai: Bundesaußenminister und SPD-Vorsitzender Willy Brandt eröffnet die Karl-Marx-Ausstellung zum 150. Geburtstag des Philosophen im Karl-Marx-Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung.


5. Mai: Im Theater findet ein internationales Karl-Marx-Symposium auf Einladung der Stadt statt. Hauptredner ist der Philosoph Professor Ernst Bloch. Sowjetbotschafter Semjon Zarapkin nimmt an der Gegenkundgebung der Linken im Trevisis-Saal teil.

aus: Stadtrierische Chronik

Kita-Zuschuss

In seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 2. Mai, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, entscheidet der Jugendhilfeausschuss über die Anerkennung der Kolpingwerk Jugendwohnen Trier gGmbH als Träger der freien Jugendhilfe und über einen Zuschuss an die Kita St. Agrius. Dort müssen Sicherheitsmängel beseitigt werden. *red*

Station Westbahnhof wird verlegt

 Wegen Bauarbeiten wird ab Mittwoch, 2. Mai, die Bushaltestelle Westbahnhof an der Römerbrücke für etwa drei Monate verlegt. Die Ersatzstation in Richtung Euren/Trierweilerweg wird auf der Bahnrampe eingerichtet. Richtung Hauptbahnhof gilt die gewohnte Route. Weitere Infos im Stadtbürocenter, Telefon: 0651/717-273. *red*

Erste Netzwerke für den neuen Job

Kennenlerntag mit 24 künftigen städtischen Auszubildenden und Anwärtern



Erste Etappe. Vor der Stadtführung stellen sich die künftigen Auszubildenden und dualen Studenten nach ihrem Workshop mit OB Wolfram Leibe sowie Jessica Fischenich, Petra Steinbach und Eva Müller vom Team Ausbildung (hinten v. l.) zu einem Gruppenbild auf der imposanten Treppe auf, die vom Erdgeschoss in die Beletage im Palais Walderdorff führt. *Foto: Presseamt/kp*

Damit die Erledigung der künftigen bürgerorientierten Aufgaben im Team möglichst erfolgreich klappt, fand bereits zum zweiten Mal ein Kennenlerntag der künftigen städtischen Auszubildenden und Anwärter im dualen Studium statt. Gerade in der Stadtverwaltung als großer Arbeitgeber ist ein gutes Netzwerk unter den neuen Kollegen sehr wichtig. Der Kennenlerntag hat bei allen 24 künftigen Auszubildenden im Rathaus einen positiven Eindruck hinterlassen, da man die Gesichter nun kennt, mit denen man ab Juli oder August zusammen lernt und teilweise in den einzelnen Ämtern zusammenarbeitet.

Eine Begrüßung durch Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Ausbildungsleiterin Petra Steinbach in der Beletage des Palais Walderdorff war der Einstieg in das lockere Kennenlernen. Die zukünftigen städtischen Auszubildenden und dualen Studenten lernten den OB während eines kleinen Imbisses auch persönlich näher kennen. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, um auch kleinere Fragen durch ein Gespräch mit dem Team Ausbildung des Zentralen Personalamts zu klären. Die Auszubildenden fanden sich schnell zusammen und tauschten Informationen, aber auch Handynummern aus. Steinbach ergänzte: „Wir sind ein so großer und ein sehr vielfältiger Arbeitgeber, was sich auch bei unserem heutigen Workshop wieder an den ganz unterschiedlichen Ausbildungsberufen zeigt.“

Das Stadtgebiet als künftiges Einsatzgebiet in ihrem Arbeitsalltag erkundete die Gruppe zur Abrundung des abwechslungsreichen Workshops bei einer Stadtführung unter dem Motto „Der Wahrheit auf der Spur“. Die Auszubildenden und Anwärter beantworteten auch Fragen zur Stadtgeschichte, mit der sie sich befassen hatten. *kp*



In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 2. Mai:** Mariahof, Am Mariahof.
 - **Donnerstag, 3. Mai:** Trier-Mitte-Gartenfeld, Egbertstraße.
 - **Freitag, 4. Mai:** Trier-Nord, Franz-Georg-Straße.
 - **Samstag, 5. Mai:** Trier-West, Luxemburger Straße.
 - **Montag, 7. Mai:** Trier-Süd, Pa-celluifer.
 - **Dienstag, 8. Mai:** Heiligkreuz, Im Hopfengarten.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass darüber hinaus auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind. *red*

Stammtisch der Rathaus-Pensionäre

Das nächste Monatstreffen der ehemaligen Trierer Rathausmitarbeiter beginnt am Mittwoch, 2. Mai, 15 Uhr, im „Hotel Deutscher Hof“ in der Südallee. *red*

Vier neue Rettungswagen

Der Weiterbetrieb der Europahalle, die Anschaffung von vier Rettungswagen für die Berufsfeuerwehr und die Weiterentwicklung des Bürgeramts sind drei Themen in der nächsten Sitzung des Dezernatsausschusses III am Donnerstag, 3. Mai, 17 Uhr, Großer Rathaussaal. *red*

Clevere Fragen inklusive

Tandem-Team der Lebenshilfe interviewt Bürgermeisterin Elvira Garbes

Gut zwei Monate ist Bürgermeisterin Elvira Garbes nun im Amt. Für das Tandem-Team der Trier Lebenshilfe war es an der Zeit, die Dezernentin für Schulen und Sport, Bildung, Soziales, Wohnen, Jugend und Arbeit kennenzulernen und sich ein Bild ihrer Arbeit zu machen.


Von Katrin Meyer

Das Tandem-Team, das sind zwei Video-Reporter mit und ohne Beeinträchtigung. Patrick Loppnow ist mehrfach behindert und sitzt im Rollstuhl, was ihn auf den ersten Blick zu einem eher ungewöhnlichen Interviewer vor der Kamera macht. Hinter

der Kamera unterstützt ihn Kerstin Schmitz, Mitarbeiterin der Lebenshilfe. Selbstbewusst und ohne Berührungsängste befragte Loppnow die Bürgermeisterin über ihre Motivation, ihre Arbeit und was ihr nachts den Schlaf raubt. Aber auch Inklusion war ein großes Thema für den 35-Jährigen. Elvira Garbes zeigte sich nach dem Gespräch beeindruckt: „Das war eine besondere Erfahrung, von dem Tandem-Team interviewt zu werden. Herr Loppnow hat clevere Fragen gestellt und war dabei auch noch humorvoll und charmant. Die Beiden beweisen mit ihrer Arbeit, dass Inklusion in allen Bereichen möglich ist – sogar in der medialen Berichterstattung.“

Gegründet wurde das Tandem-Team als Teil des inklusiven Medienteams anlässlich der Special-Olympics-Landesspiele, die im vergangenen Sommer in Trier gastierten. Loppnow und Schmitz haben bei den Landesspielen unter anderem Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Sänger Guildo Horn interviewt. Loppnow hat die Interviews in seiner Freizeit geführt. Mittlerweile hat er sogar einen Außenarbeitsplatz in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe. „Die Arbeit bedeutet mir sehr viel. Es macht großen Spaß mit dem Team und besonders mit Kerstin zusammenzuarbeiten. Vor allem ist es eine Abwechslung zur Werkstatt, wo ich aber auch gerne arbeite“, so Loppnow. Ergänzt wird das Tandem-Team durch Michael Scheiwen, der für die Fotos zuständig ist.

Im Mai erwartet das inklusive Medienteam eine besondere Ehre: Dann berichten sie als einziges inklusives Reporter-Team bei den Special-Olympics-Bundesspielen aus Kiel. Auch bei der Deutschland Tour-Etappenankunft in Trier am 24./25. August werden sie mit Video und Fotokamera mittendrin sein und auf ihre ganz besondere Art Bericht erstatten.

 Das rund achtminütige Video gibt es unter: www.trier.de/leben-in-trier/inklusion/buergermeisterin-inklusive. Weitere Informationen und Videos des Tandem-Teams auf der Seite der Lebenshilfe unter: www.lebenshilfe-trier.de/tandem-team.




Interviewpartner. Bürgermeisterin Elvira Garbes mit dem Kalender der Special Olympics, den Reporter Patrick Loppnow ihr geschenkt hat. *Foto: Lebenshilfe*

Kunst über Grenzen hinweg

Theaterfestival der Großregion in Luxemburg

Das mehrsprachige Studententheaterfestival der Großregion „Graffiti“ findet in diesem Jahr vom 14. bis 19. Mai in Esch und Luxemburg-Stadt statt. Das neunte „Graffiti“-Festival wird das bislang größte seiner Art. Für 19 internationale Theatergruppen öffnet sich der Vorhang. Es treten Amateure, semiprofessionelle und professionelle Theatermacher auf die Bühne. Das verbindende Element ist der studentische Hintergrund. Die Künstler kommen aus Trier, Metz, Liège, Kai-

serslautern, Luxemburg, und Saarbrücken aber auch aus Chile, Polen, Spanien und Estland. Das Festival steht unter dem Motto „Arts connecting people“. Abgerundet wird die Theaterwoche durch eine Reihe von Workshops, die neben Theater auch Themen der Nachhaltigkeit behandeln und in Kooperation mit Fairtrade Luxemburg durchgeführt werden. *red*

 Weitere Informationen im Internet: www.fb.com/graffitifestival.

Zeichen gegen Antisemitismus



Nachdem in Berlin ein junger Israeli mit einer Kippa von einem Arabisch schreienden Mann mit einem Gürtel geschlagen wurde, rief die dortige jüdische Gemeinde zu Solidaritätskundgebungen auf. Mehrere Städte, darunter Trier, beteiligten sich, um ein Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen. OB Wolfram Leibe (Mitte) empfing dafür Arkadij Reznit (l.) und Leonid Barkan als Vertreter der jüdischen Gemeinde, um mit dem Tragen der Kopfbedeckung, die zum Beispiel bei Gottesdiensten für Männer vorgeschrieben ist, ein Zeichen zu setzen. *Foto: PA/pe*

WOHIN IN TRIER? (2. bis 8. Mai 2018)



bis 9. Mai
„Lebenskunst“, Gemälde in Öl von Claudia Weicker, Café Steipe

bis 11. Mai
„capital architecture“, internationales Architektur-Projekt der Hochschule Trier und der University of East London

bis 13. Mai
„Eiskalte Forschung – Trierer Polarforschung im Wandel der Zeit“, Uni-Bibliothek, Campus I

„letters and fields“, Werke von Harald Priem, Kunstakademie

bis 19. Mai
„An eine Rose“, Werke von Christine Fausten, Junge Kunst

bis 21. Mai
„Lesen im Schuhkarton – Schülerarbeiten des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 31. Mai
„Dem Wahren, Schönen, Guten“, Werke von Helmut Schwickerath aus den vergangenen 60 Jahren, Galerie Netzwerk, Neustraße 10, Vernissage: 3. Mai, 19 Uhr

„Licht-Bibliothek“, Projektionen von Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher zu Karl Marx, Brunnenhof

bis 1. Juni
„Vorwärts ins Mittelalter“, Studentenprojekt zu Aspekten des Historismus in der Trierer Architektur um 1900, EGP-Bühne

bis 3. Juni
Blick in das Innere des Ada-Evangeliars, Schatzkammer der Stadtbibliothek, Weberbach

„Reflexionen in Farbe“, Werke von Anni Jutz, Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt

bis 8. Juni
„Vom Geist der Liturgie“: 100 Jahre Romano Guardinis Kultbuch der liturgischen Bewegung“, Bischöfliches Priesterseminar, Eröffnung: 2. Mai, 18 Uhr

bis 28. Juni
„Duo“, Arbeiten von Anja Streese (Siebdruck) und Yvonne Drautzburg (Eisenplastiken), Richterakademie, Berliner Allee

„Lust an der Zeichnung“, Zeichnungen von Waltraud Jammers, SWR-Studio Trier

bis 8. Juli
„Titanic“, Bilder von Jutta Walter und Hermann Weis, Remise, Vernissage: Samstag, 5. Mai, 18 Uhr, Remise, Öffnungszeiten nach Vereinbarung: 0651/6489

bis 13. Juli
Licht spielt mit Schwarz: abstrakt und gegenständlich“, Arbeiten des Fotografen Horst Gschwendner, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee

bis 15. Juli
Hans Proppe (1875–1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer, Stadtmuseum Simeonstift weitere Informationen: www.museum-trier.de

bis 5. August
**„Geldrausch: Das Kapital ruft zum großen MoneyFest“, Interaktive Ausstellung mit über 20 Künstlern zum Marx-Jahr, Tufa, Eröffnung: 1. Mai, 11 Uhr
 weitere Infos Seite 3**

bis 21. Oktober
„Karl Marx 1818-1883: Leben. Werk. Zeit“, Stadtmuseum und Rheinisches Landesmuseum sowie Partnerausstellung im Museum am Dom, Eröffnung: 5. Mai, 10 Uhr

Fotoprojekt **„Wir sind Marx“, Innenstadt, Infos: www.eka-trier.de**

bis 21. November
Frühes Blechspielzeug aus Japan und China, Spielzeugmuseum

7. bis 12. Mai
„Schwere(s)los“, Kampagne/ Fotoausstellung zur Aufklärung über Adipositas, Foyer der Stadtbibliothek, Eröffnung: Montag, 7. Mai, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5

Mittwoch, 2.5.

FÜHRUNGEN.....

Frühlingskräuter und essbare Baumblätter: Spaziergang durch den Meulenwald, Forstamt, 18 Uhr, Anmeldung: 0651/9790 777

THEATER / KABARETT.....

„Into the woods“, Musical von Stephen Sondheim Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR.....

After-Work-Party, Club Toni, Palais Walderdorff, 18 Uhr

Donnerstag, 3.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Mit Kind den Übergang vom Studium in den Beruf schaffen“, mit Hanna Theresa Kunze, Hochschule, 8 bis 16 Uhr, Anmeldung per E-Mail: Trier.BCA@Arbeitsagentur.de

„Praxisnah und zukunftsorientiert: Dual studieren an der Hochschule Trier“, BiZ der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9, 16 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Die Mosel-Show“, mit Sascha Gutzeit, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Say Sue Me“, Exhaus, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Info-Hotline der Finanzämter zur Steuererklärung (0261/20179 279), 8 bis 17 Uhr

Ausgabe Marx-Sonderbriefmarke, Palais Walderdorff außerdem: 4. Mai, jeweils 10 bis 17 Uhr

Freitag, 4.5.

FÜHRUNGEN.....

Fledermäuse – Fliegende Koblode der Nacht, Treffpunkt: Forstamt Trier, 20.30 Uhr, Anmeldung: 0651/9790777

THEATER / KABARETT.....

„Hedwig and the angry Inch“, Rockmusical (Premiere), Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

„Jogis Eleven: Jetzt erscht recht!“, Europahalle, 20 Uhr

Matthias Ningel, Tufa, 20 Uhr

Samstag, 5.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Schmuckwerkstatt, Schatzkammer, Weberbach, 11 Uhr

WOHIN IN TRIER? (2. bis 8. Mai 2018)

Samstag, 5.5.

FÜHRUNGEN.....

„Karl Marx 1818 – 1883 Leben. Werk. Zeit.“, Rheinisches Landesmuseum, 11 Uhr

„Karl Marx 1818 – 1883. Stationen eines Lebens.“, Stadtmuseum, 16 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Marx! Love! Revolution!“, Simeonstiftplatz, 14 Uhr

Schauspiel: „Patricks Trick“, Theater, Studio, 18 Uhr

Paul Panzer, Arena, 20 Uhr

Klaus der Geiger und Marius Peters, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

Comedy Slam, Mergener Hof, Rindertanzstraße, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Polnische Musik von Chopin bis heute“, Welschnonnenkirche, Flanderstraße, 19 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Enthüllung der Marx-Statue, 11.30 Uhr, dann Bürgerfest ab 13.30 Uhr, Simeonstiftplatz **Infos Seite 1 und 3**

Sommerfest der Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, 14 Uhr

Ergebnispräsentation: **Imageworkshop zu Ehrang**, Bürgerhaus, Niederstraße, 16.30 Uhr

Straßenfest in Ehrang, Kyllstraße bis einschließlich Peter-Roth-Platz, 17 Uhr

Sonntag, 6.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Abenteuer Wald, Treffpunkt: Forstamt Trier, 16 Uhr, Anmeldung: 0651/9790777

FÜHRUNGEN.....

„Karl Marx 1818 – 1883 Leben. Werk. Zeit.“, Rheinisches Landesmuseum, 11 Uhr

„Karl Marx 1818 – 1883. Stationen eines Lebens.“, Stadtmuseum, 14 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Don Carlos“, Theater, Großes Haus, 16 Uhr

„Patricks Trick“, Schauspiel, Theater, Studio, 16 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Klassik um Elf, Priesterseminar, Promotionsaula, 11 Uhr

Benefizkonzert mit dem Mandolinen-Orchester „La Lyre“, Frankenturm, 16.30 Uhr

„Eine musikalische Reise durch verschiedene Nationalitäten“, mit Vera Ilieva, Remise, 19 Uhr

„Die Lieder des jungen Karl Marx“ mit den Grenzgängern, Tufa, 19 Uhr

Montag, 7.5.

Keine Termine bei Redaktionsschluss

Dienstag, 8.5.

FÜHRUNGEN.....

„Buchstäblich – Wort und Bild im Mittelalter“, Schatzkammer, 15 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Arbeit 4.0: Das Internet der Dinge als Basis der digitalen Automation“, mit Walter Jakoby, Hochschule, Paulusplatz 4, 17 Uhr

„Konfessionell motivierte Konflikte“, mit Mario Loncar, Stadtmuseum, 19 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Ewig Jung“, Songdrama, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

„Unruhe“, Tanzstück, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 26. April 2018



Der Trierer Künstler Helmut „Schwick“ Schwickerath nimmt seinen 80. Geburtstag zum Anlass, einen Rückblick auf seine Aktivitäten der letzten 60 Jahre zu werfen. In der Galerie Netzwerk, Neustraße 10, stellt er Zeichnungen, Acrylmalerei, Plakate, Dokumentarfotos und vieles mehr aus. *Foto: privat*